

GEFRAGT: JUGEND IN KUSEL 2020

ONLINE BEFRAGUNG 19. JUNI BIS 10. JULI



www.jugendbefragung.deinfo.eu

#PARTNERSCHAFT_FÜR_DEMOKRATIE_KUSEL



die-chancengeber.de

cjd

MARTIN RÜTTGERS

Politikberatung & Forschung

Online-Befragung „Jugend 2020 in Kusel“

Im Auftrag
der Partnerschaft für Demokratie im
Landkreis Kusel

Aula Horst-Eckel-Haus

9.10.2020

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gliederung/Themen der Befragung

- Statistische Informationen zu den Befragten
- Versorgung mit digitaler Infrastruktur
- Betroffenheit während des Lockdowns
- Auswirkungen während des Lockdowns in den Haushalten
- Meinungen zur Pandemie/Verschwörungsnarrative
- Bedarfe/Wünsche von Jugendlichen
- Mögliche Schlussfolgerungen

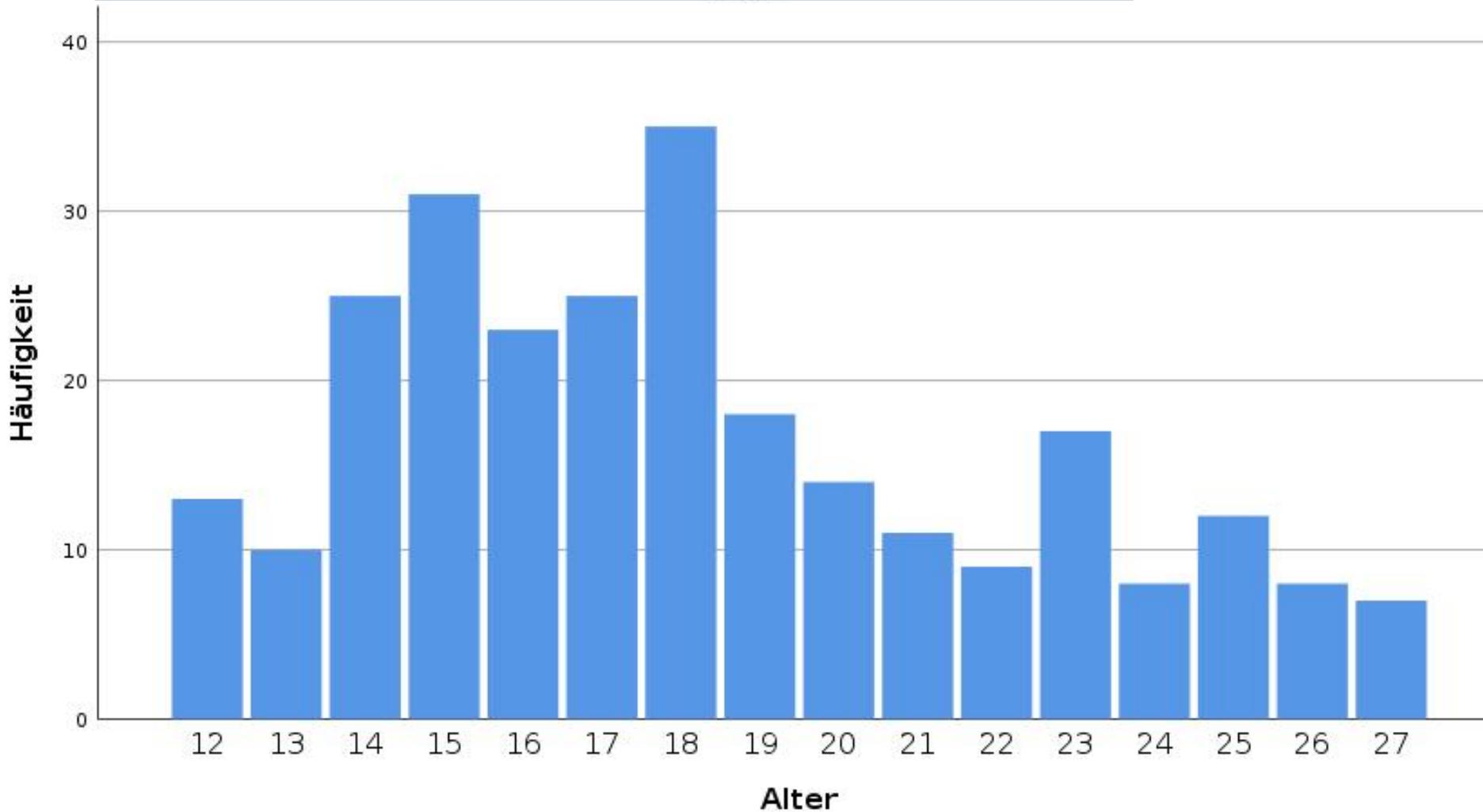
Methodisches Vorgehen

- Abstimmung eines Fragebogens mit geschlossenen und offenen Fragen
- Pretest des Fragebogens mit Jugendlichen des Jugendfonds Kusel => 36 Fragen für Befragung
- Nutzung einer bewährten Umfrageplattform (SosciSurvey) für die Online-Umfrage

Zusammenhänge/Ergebnisse

- Befragung im Zeitraum 19.06.-10.07.2020
- Gute Bewerbung der Umfrage durch Kreisjugendamt, Partnerschaft und das CJD
- Gute Resonanz: 266 Jugendliche haben Fragebogen bis zur letzten Frage beantwortet!
- 430 Jugendliche haben mit dem Fragebogen begonnen

Altersstruktur der 266 befragten Jugendlichen



Verteilung Geschlecht/Wohnform

➤ 148 TN weiblich

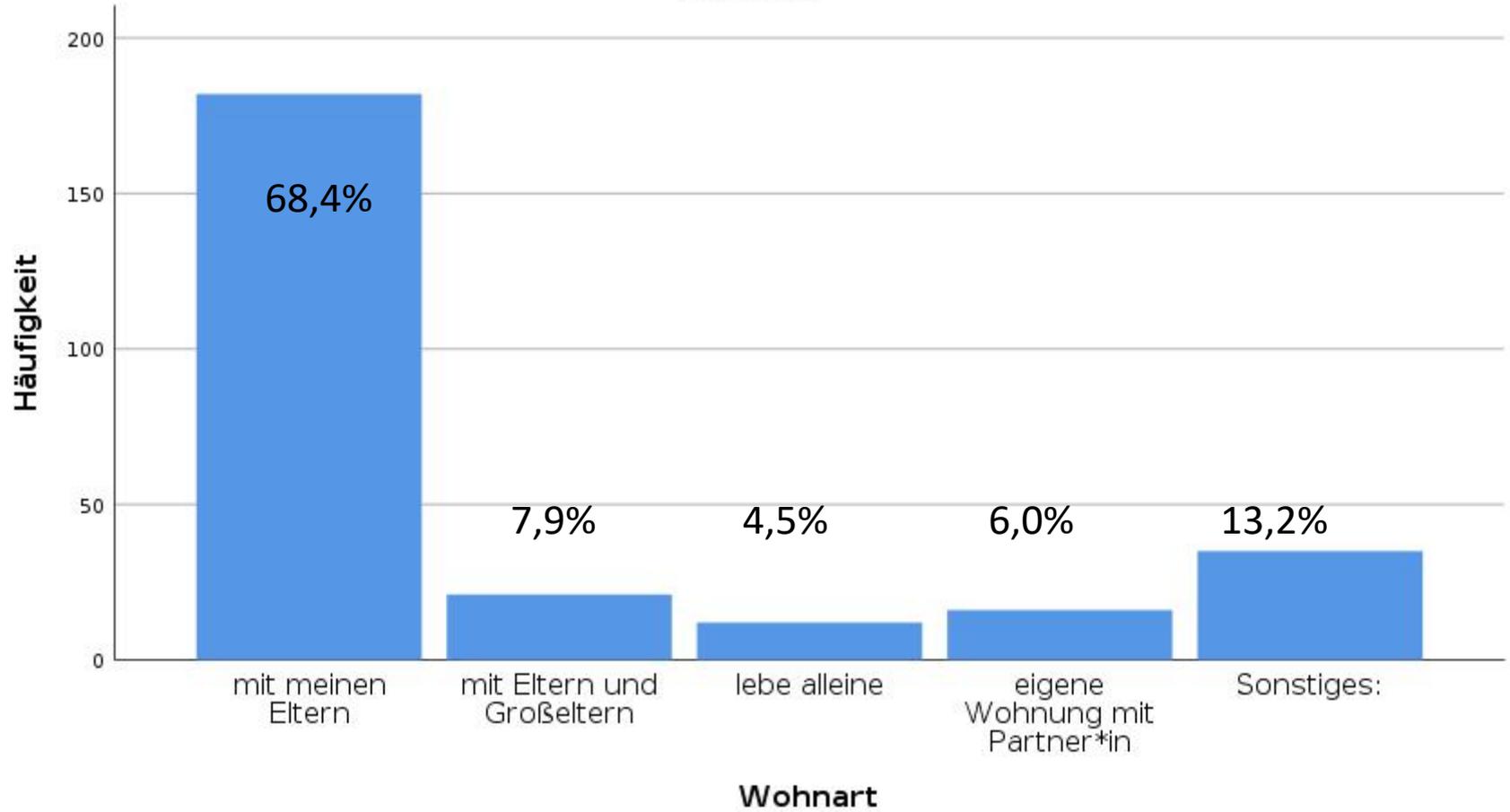
➤ 114 TN männlich

➤ 4 TN divers

➤ Über 76% der Jugendlichen wohnen noch mit ihren Eltern bzw. Großeltern zusammen

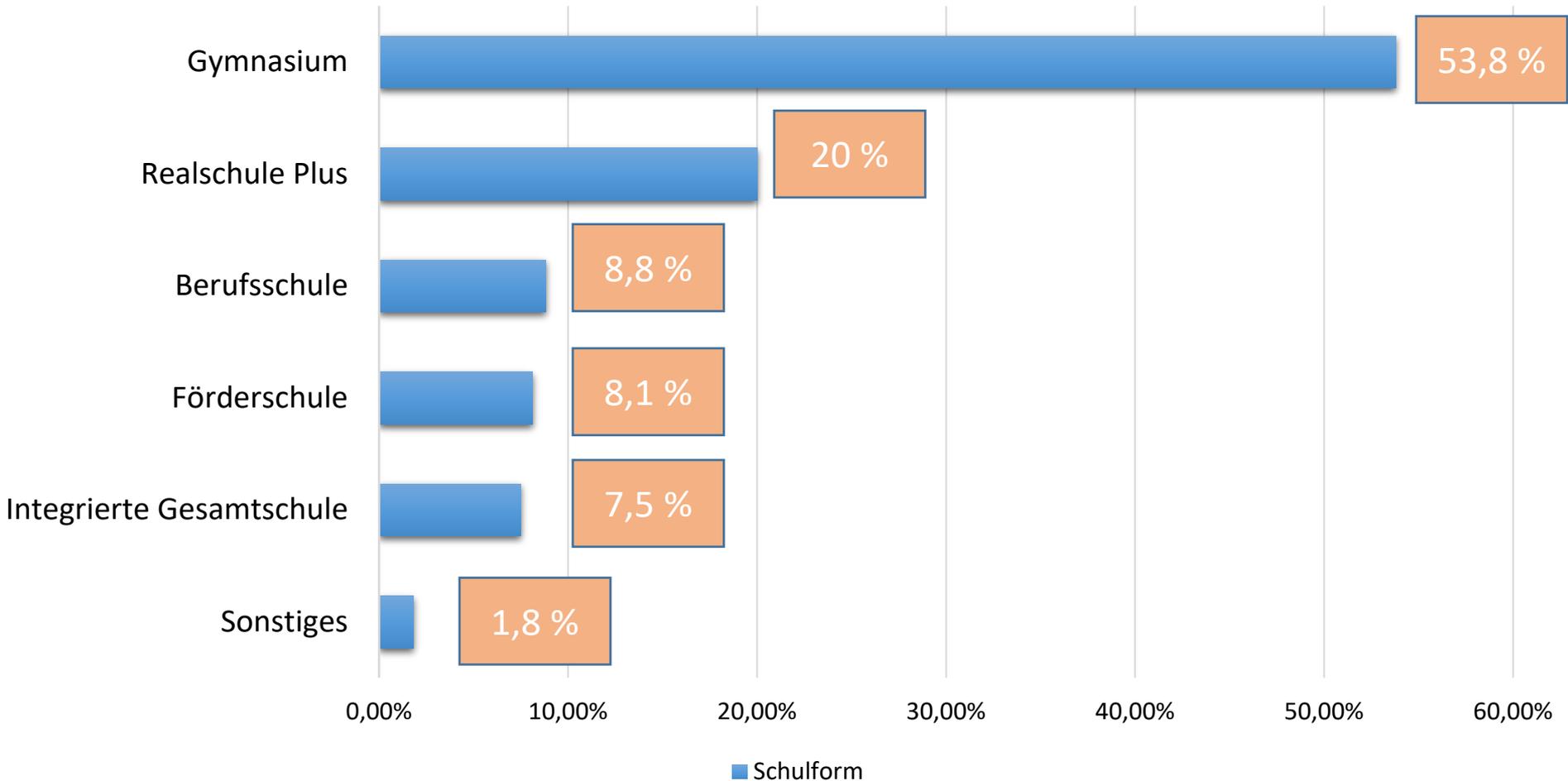
➤ Rest lebt alleine/mit Partner*in oder WG, Wohngruppe, Studentenwohnheim, Alleinerziehende, Pflege der Mutter/des Vaters

Wohnart



Schulform, die die befragten Jugendlichen besuchen

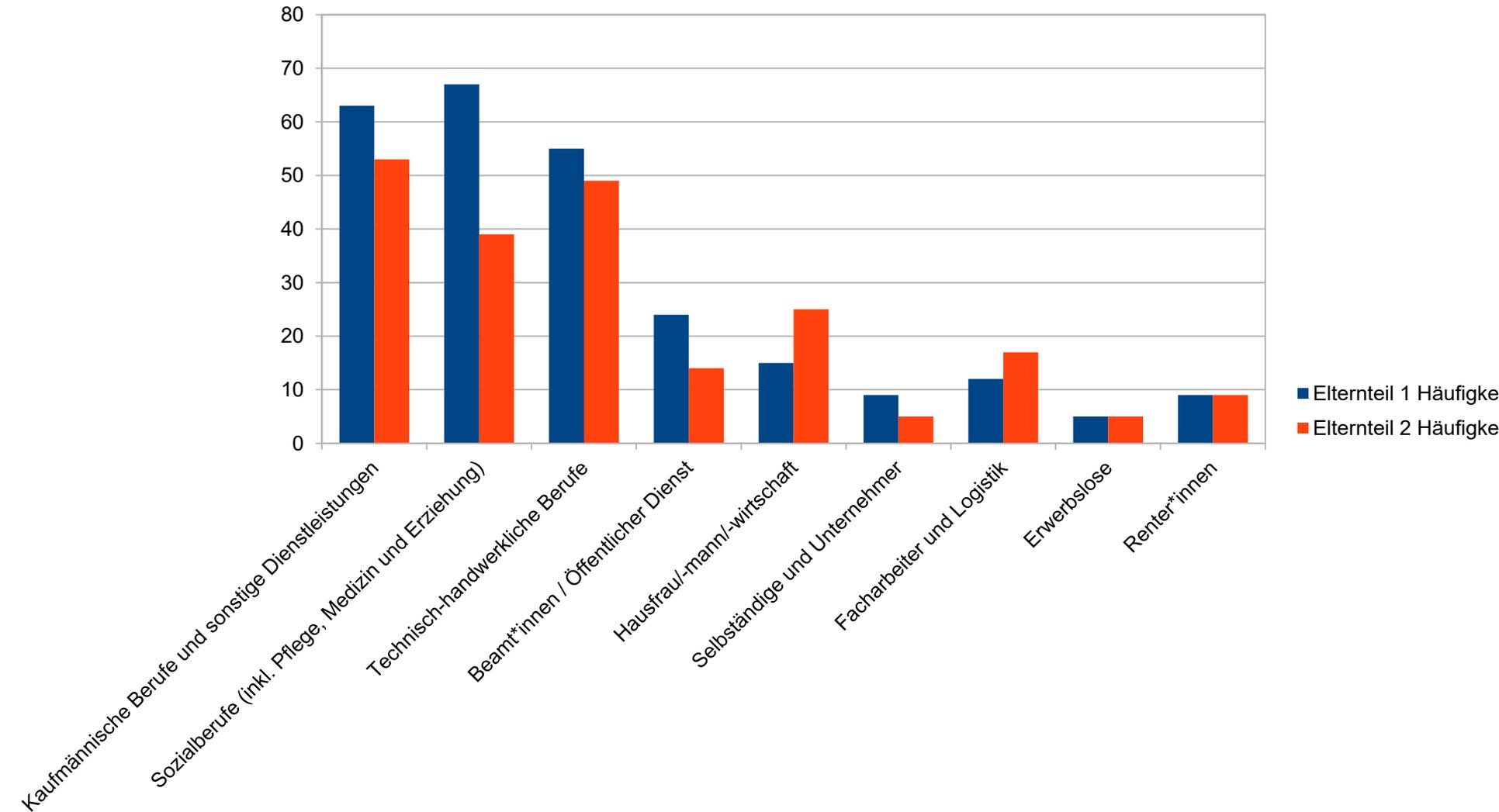
Schulform



Berufe der Eltern

- RentnerInnen
- Beamte/Öffentlicher Dienst
- Sozialberufe
- Technisch-handwerkliche Berufe
- Hausfrau/-mann/-wirtschaft
- Selbständige und UnternehmerInnen
- Erwerbslose
- Facharbeiter und Logistik
- Kaufmännische Berufe und sonstige Dienstleistungen

Berufe der Eltern



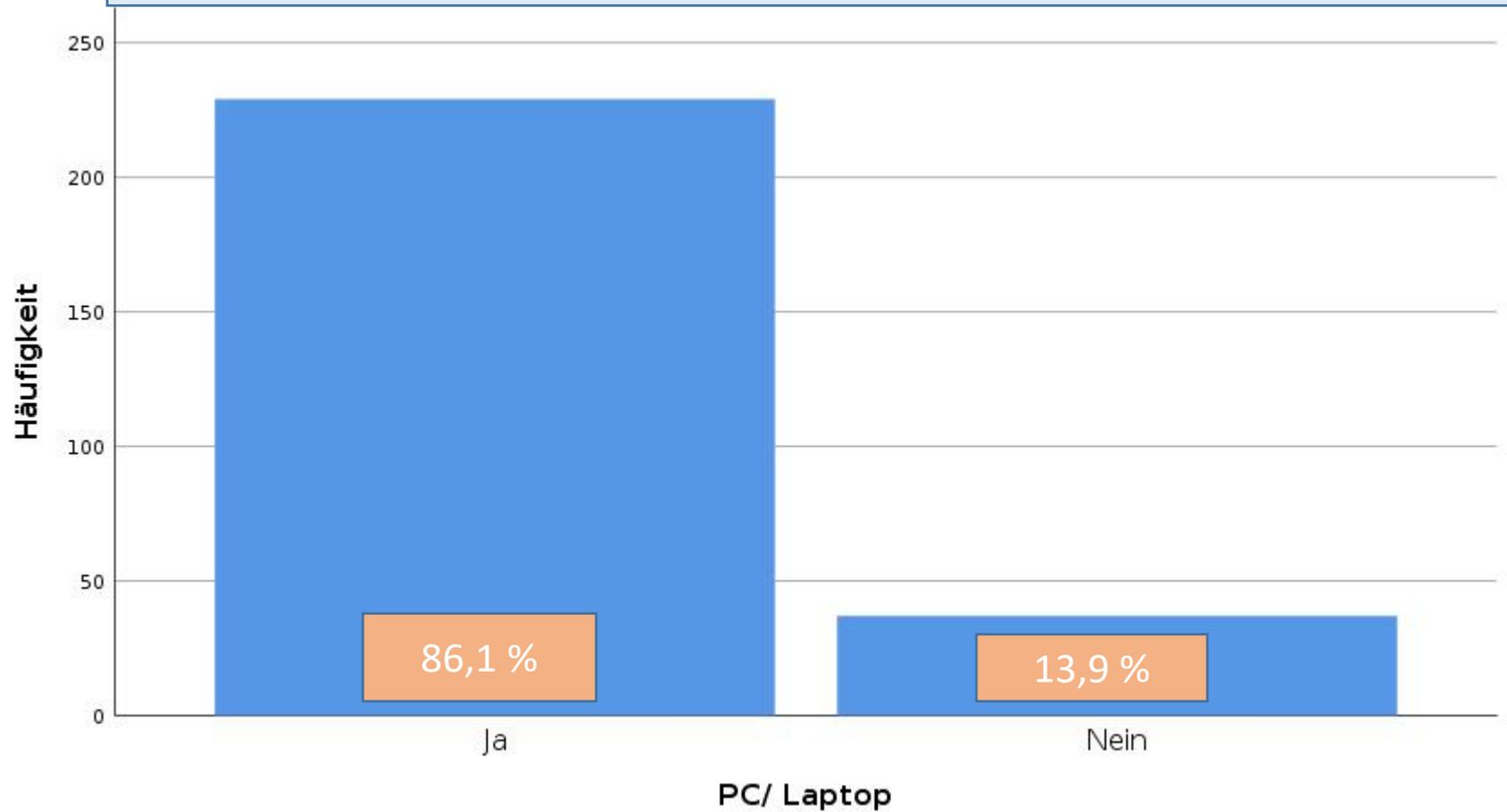
Korrelationen Schulform und Berufe der Eltern

		Berufskategorie des Elternteil 1									Gesamt
		Renter*innen	Beamt*innen / Öffentlicher Dienst	Sozialberufe (inkl. Pflege, Medizin und Erziehung)	Technisch - handwerkliche Berufe	Hausfrau/-mann/-wirtschaft	Selbständige und Unternehmer	Erwerbslose	Facharbeiter und Logistik	Kaufmännische Berufe und sonstige Dienstleistungen	
Schulform	Gymnasium	3	4	32	14	4	5	1	1	19	83
	Realschule plus	0	4	6	6	2	1	1	4	8	32
	Berufsbildende Schule	0	2	1	3	1	1	0	1	4	13
	Förderschule	0	0	2	4	4	0	0	2	1	13
	Integrierte Gesamtschule	0	3	3	3	0	0	0	0	3	12
	Sonstiges:	0	0	0	1	0	1	0	1	0	3
Gesamt	3	13	44	31	11	8	2	9	35	156	

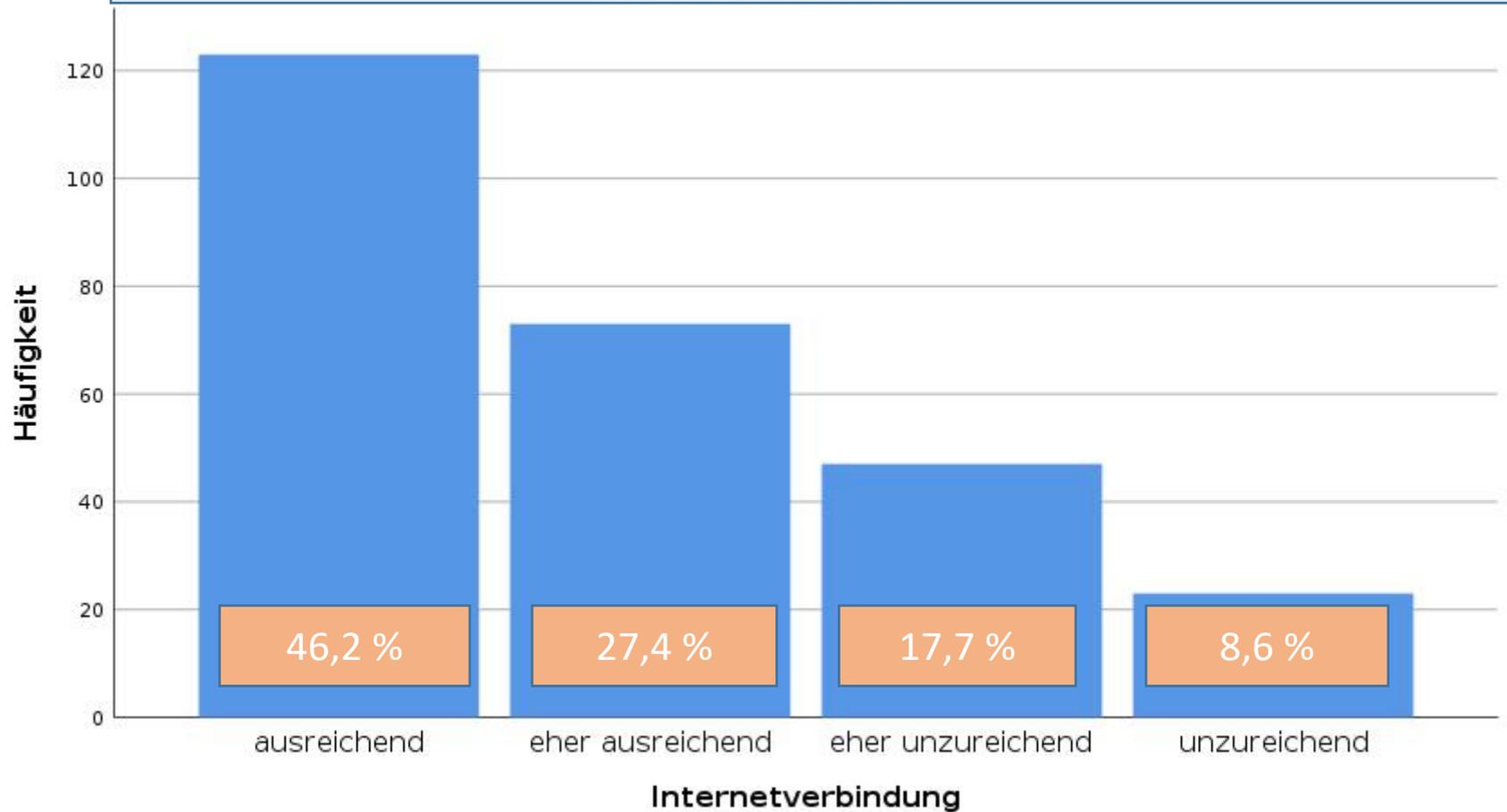
Korrelationen Schulform und Berufe der Eltern

Schulform			Berufskategorie des Elternteil 1								Gesamt
			Renter*innen	Beamt*innen / Öffentlicher Dienst	Sozialberufe (inkl. Pflege, Medizin und Erziehung)	Technisch-handwerkliche Berufe	Hausfrau/-mann/-wirtschaft	Selbständige und Unternehmer	Erwerbslose	Facharbeiter und Logistik	
Gymnasium	Anzahl	3	4	32	14	4	5	1	1	19	83
	Erwartete Anzahl	1.6	6.9	23.4	16.5	5.9	4.3	1.1	4.8	18.6	83.0
Realschule plus	Anzahl	0	4	6	6	2	1	1	4	8	32
	Erwartete Anzahl	.6	2.7	9.0	6.4	2.3	1.6	.4	1.8	7.2	32.0
Berufsbildende Schule	Anzahl	0	2	1	3	1	1	0	1	4	13
	Erwartete Anzahl	.3	1.1	3.7	2.6	.9	.7	.2	.8	2.9	13.0
Förderschule	Anzahl	0	0	2	4	4	0	0	2	1	13
	Erwartete Anzahl	.3	1.1	3.7	2.6	.9	.7	.2	.8	2.9	13.0
Integrierte Gesamtschule	Anzahl	0	3	3	3	0	0	0	0	3	12
	Erwartete Anzahl	.2	1.0	3.4	2.4	.8	.6	.2	.7	2.7	12.0
Sonstiges:	Anzahl	0	0	0	1	0	1	0	1	0	3
	Erwartete Anzahl	.1	.3	.8	.6	.2	.2	.0	.2	.7	3.0
Gesamt	Anzahl	3	13	44	31	11	8	2	9	35	156
	Erwartete Anzahl	3.0	13.0	44.0	31.0	11.0	8.0	2.0	9.0	35.0	156.0

Wer von den Jugendlichen verfügt über einen eigenen Laptop/PC?



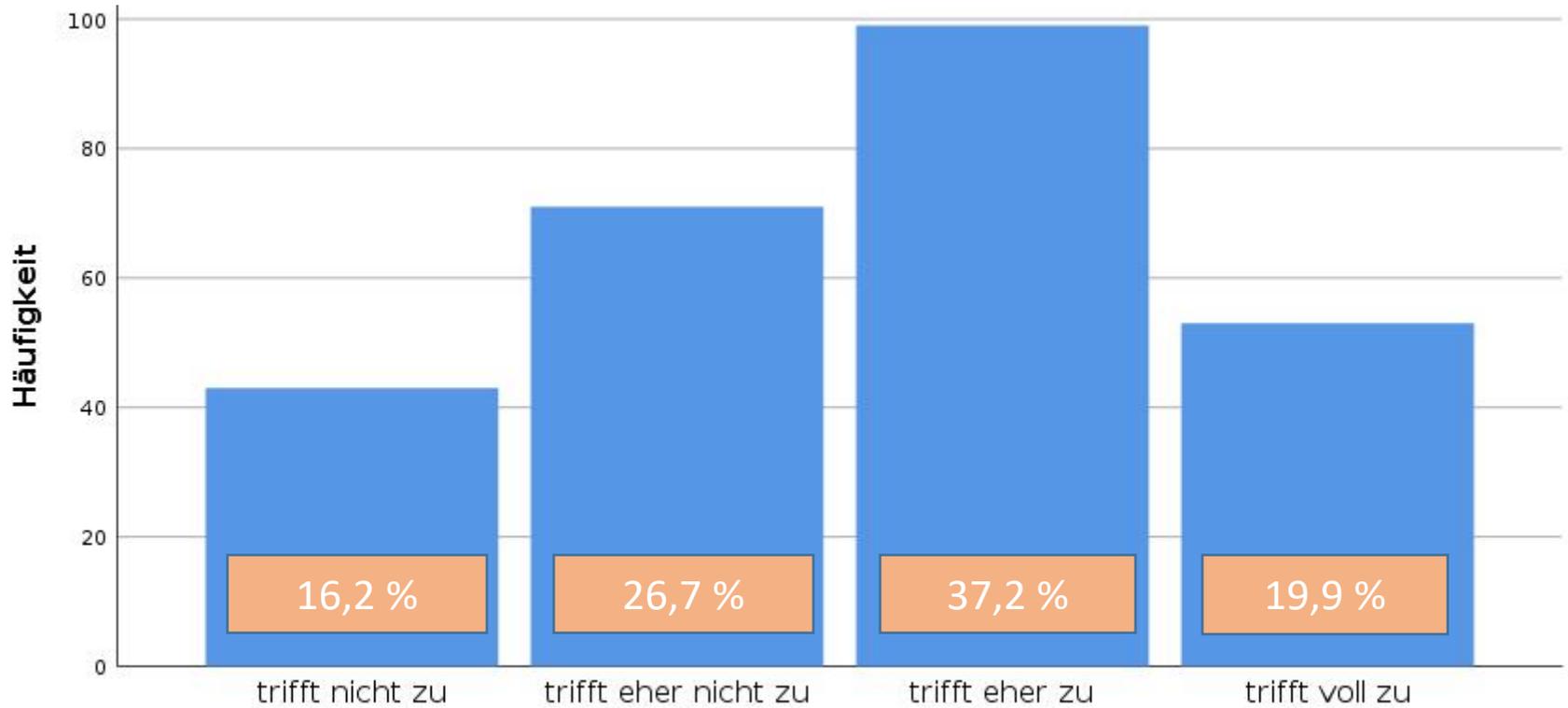
Wie bewerten die Jugendlichen ihre verfügbare Internetverbindung?



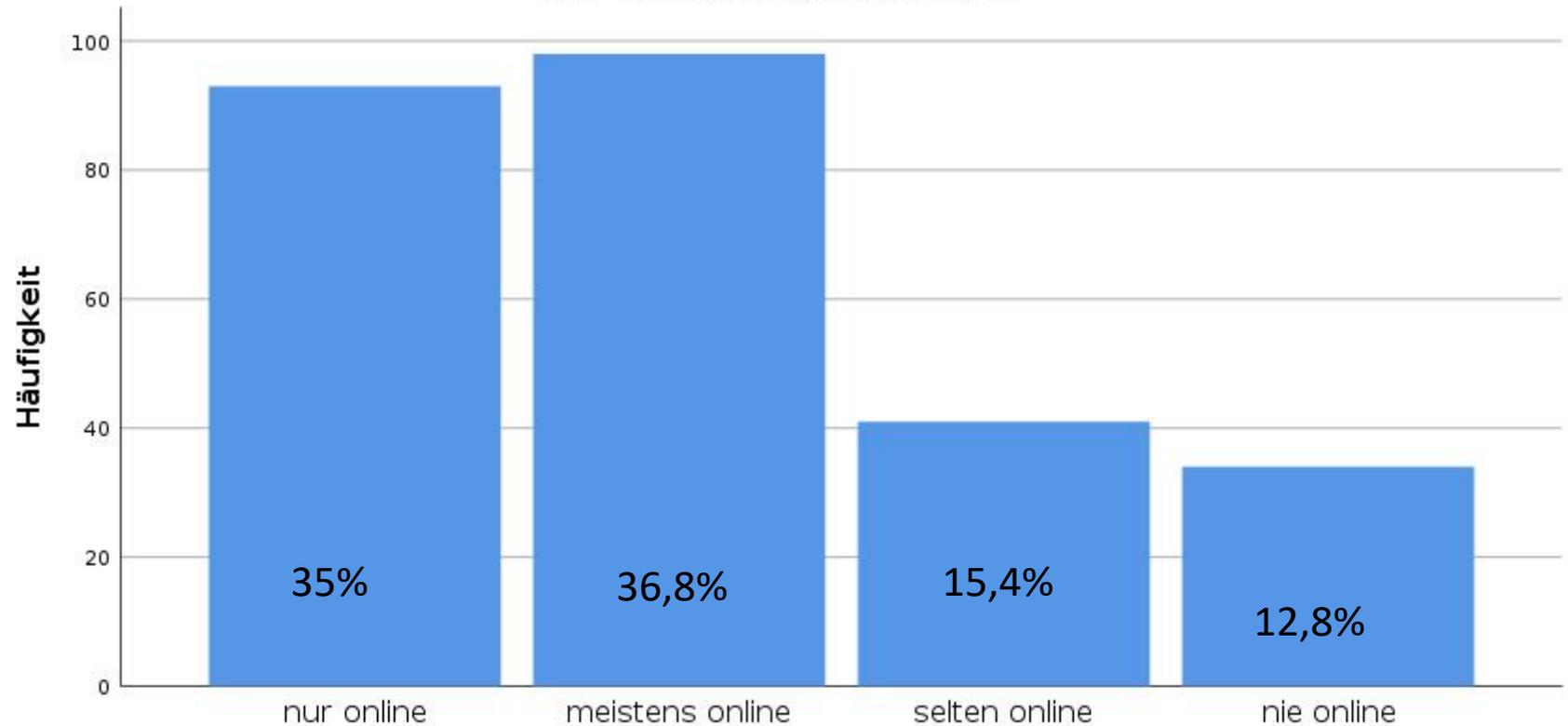


Betroffenheit Jugendlicher
während des Lockdown

Seit dem Lockdown konnte ich meine Ausbildung/Arbeit/Schule/Uni problemlos fortsetzen ...

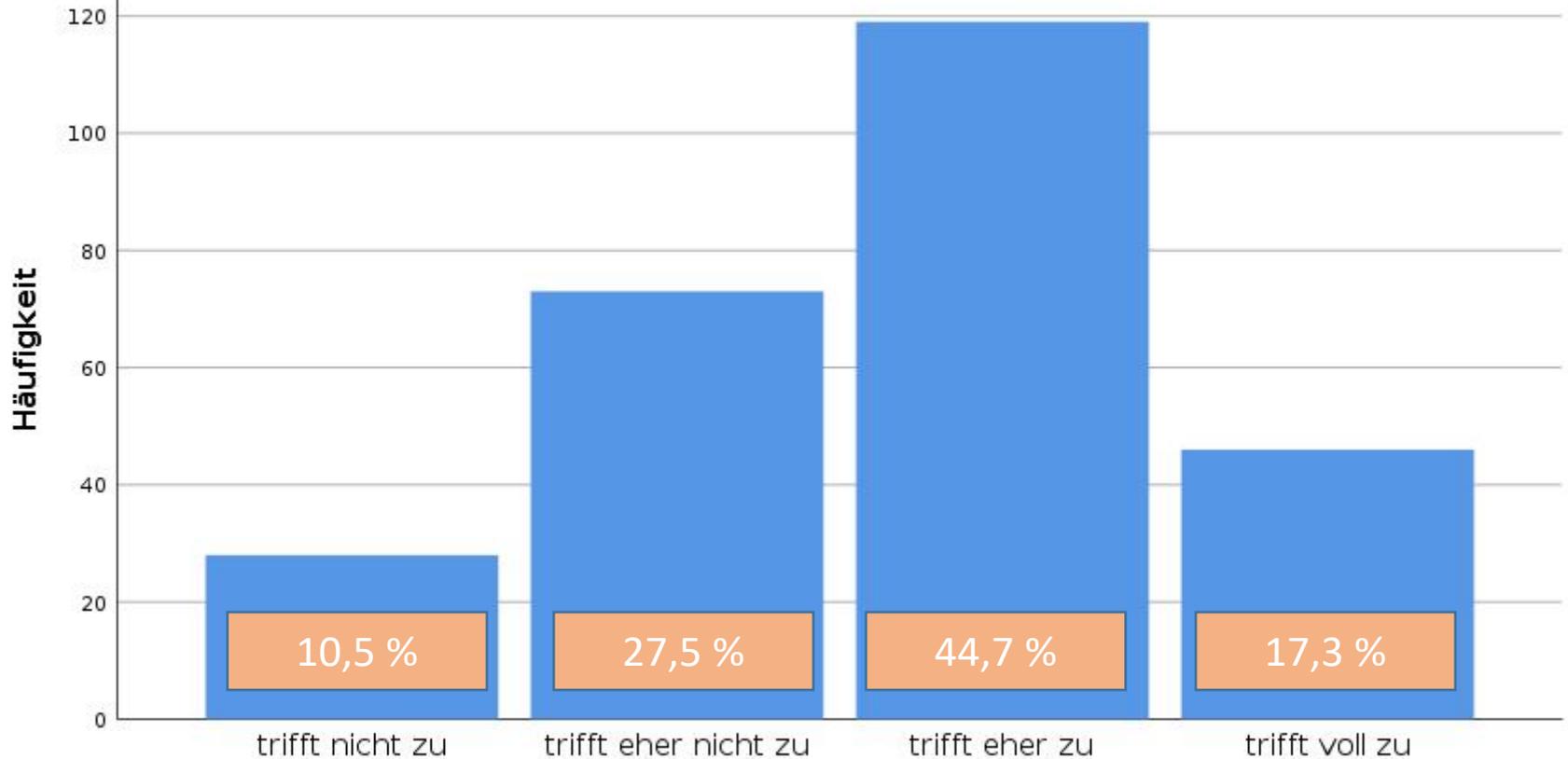


Online seit dem Lockdown: Ich konnte meine Ausbildung bzw. meine Arbeit (Schule, Betrieb, Uni, Lehrstelle) problemlos...

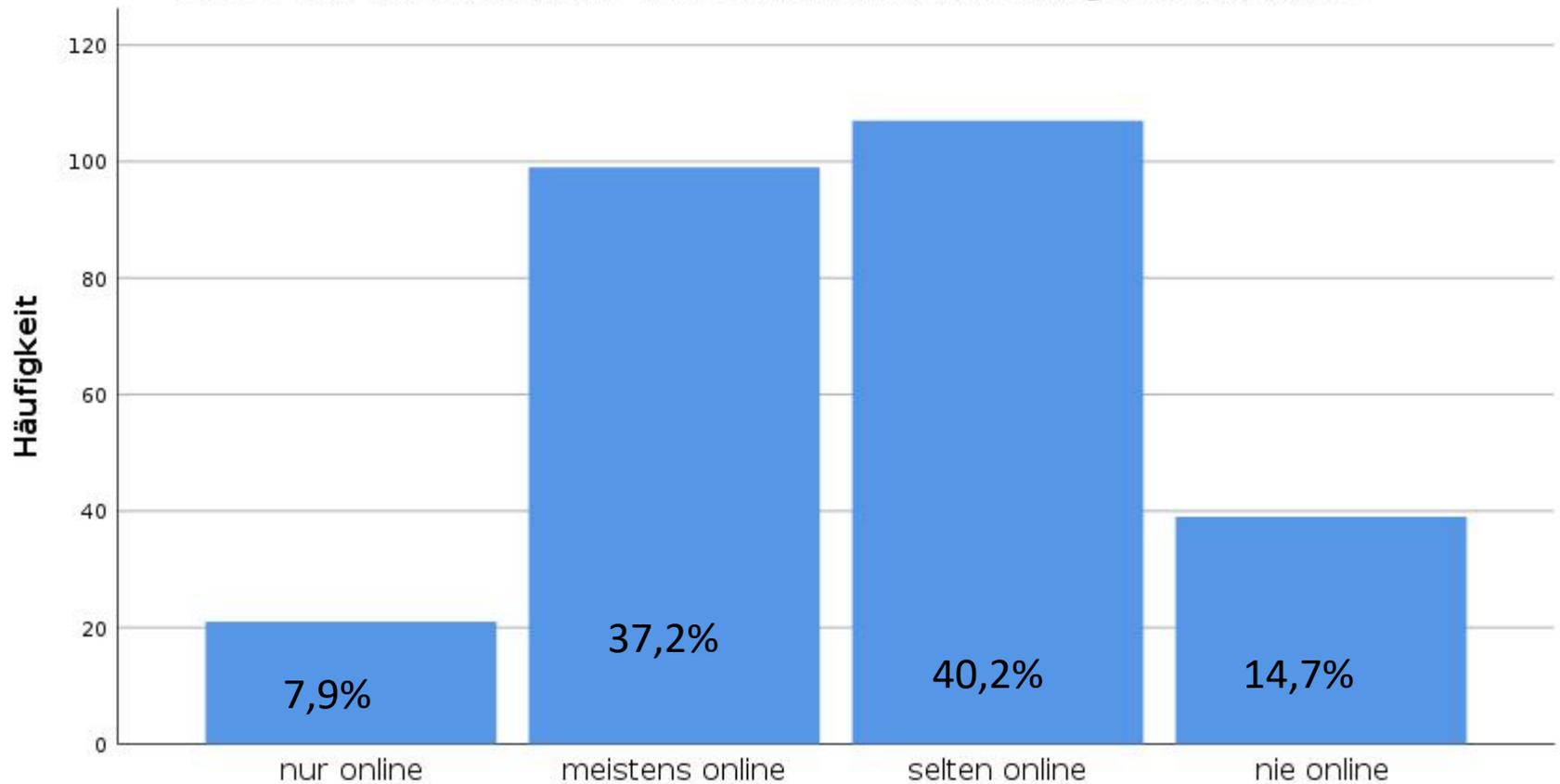


Online seit dem Lockdown: Ich konnte meine Ausbildung bzw. meine Arbeit (Schule, Betrieb, Uni, Lehrstelle) problemlos...

Seit dem Lockdown fühlte ich mich sicher und gut verstanden

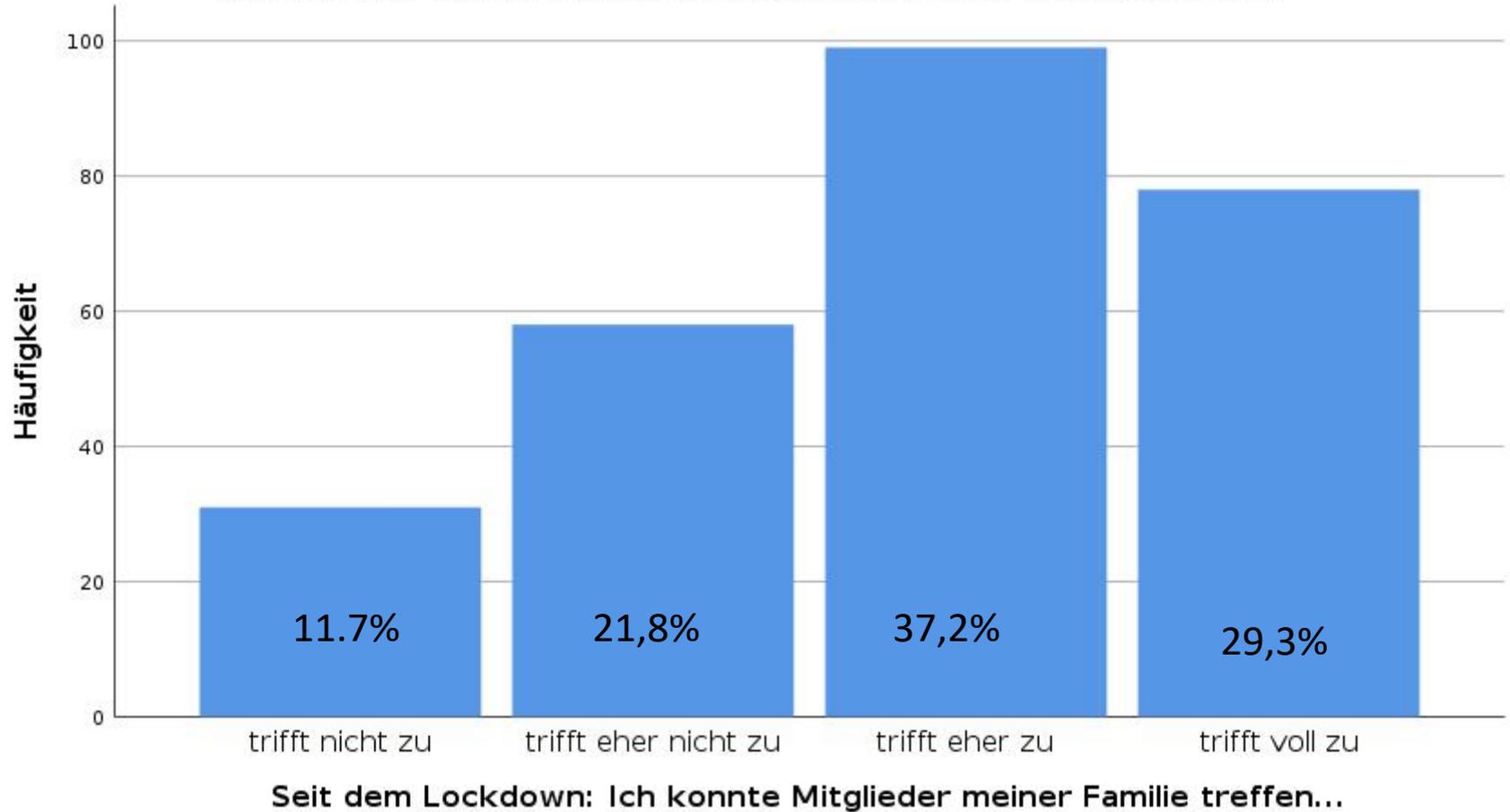


Online seit dem Lockdown: Ich fühlte mich sicher und gut verstanden...

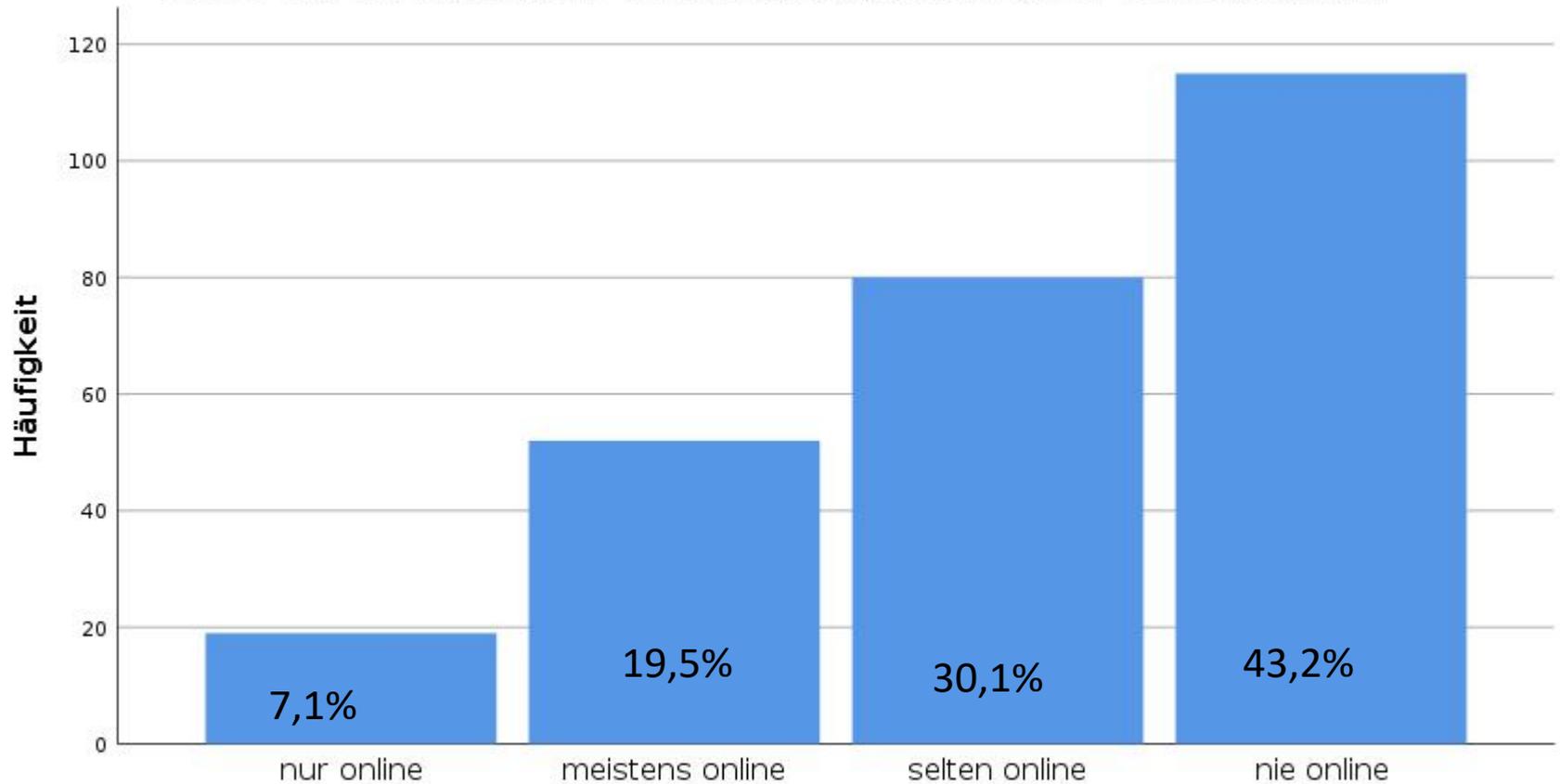


Online seit dem Lockdown: Ich fühlte mich sicher und gut verstanden...

Seit dem Lockdown: Ich konnte Mitglieder meiner Familie treffen...

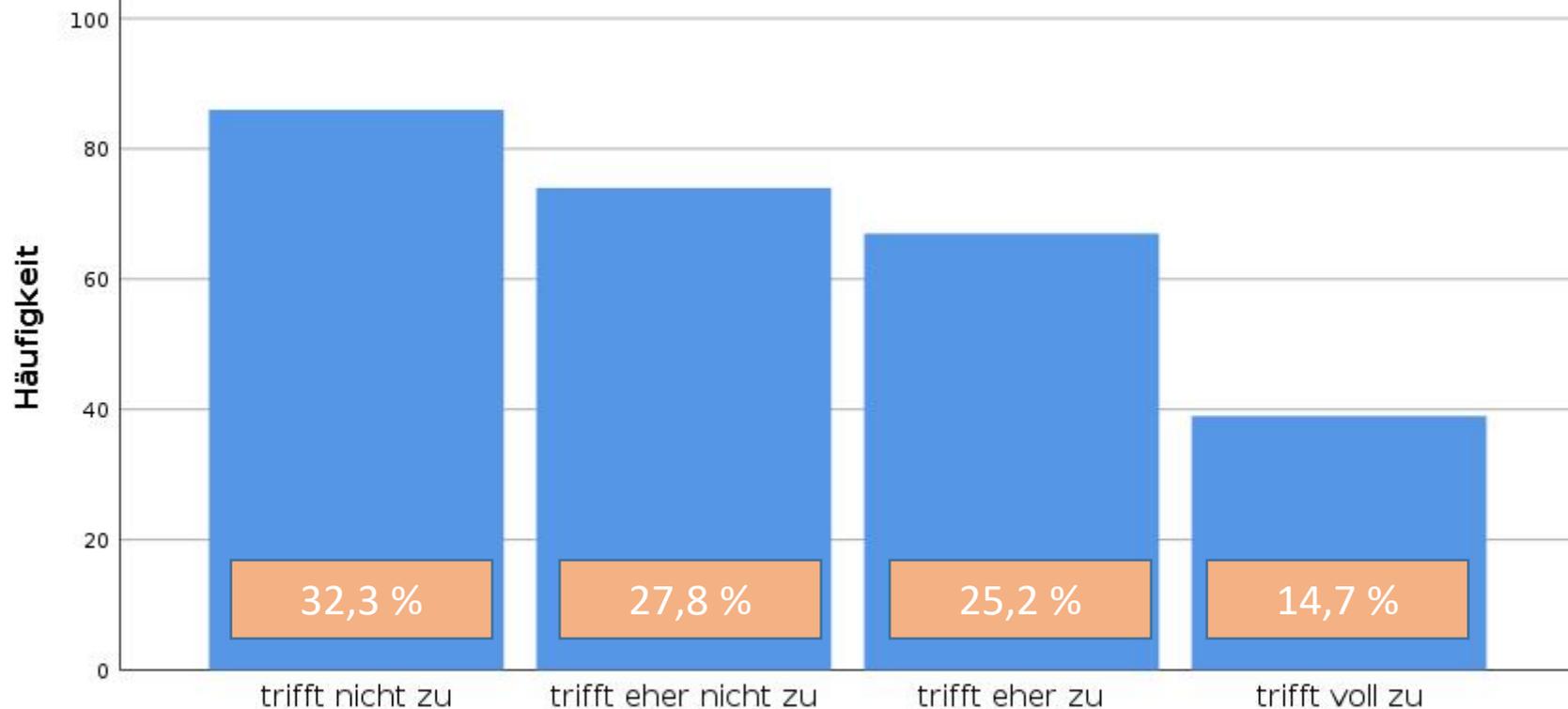


Online seit dem Lockdown: Ich konnte Mitglieder meiner Familie treffen...

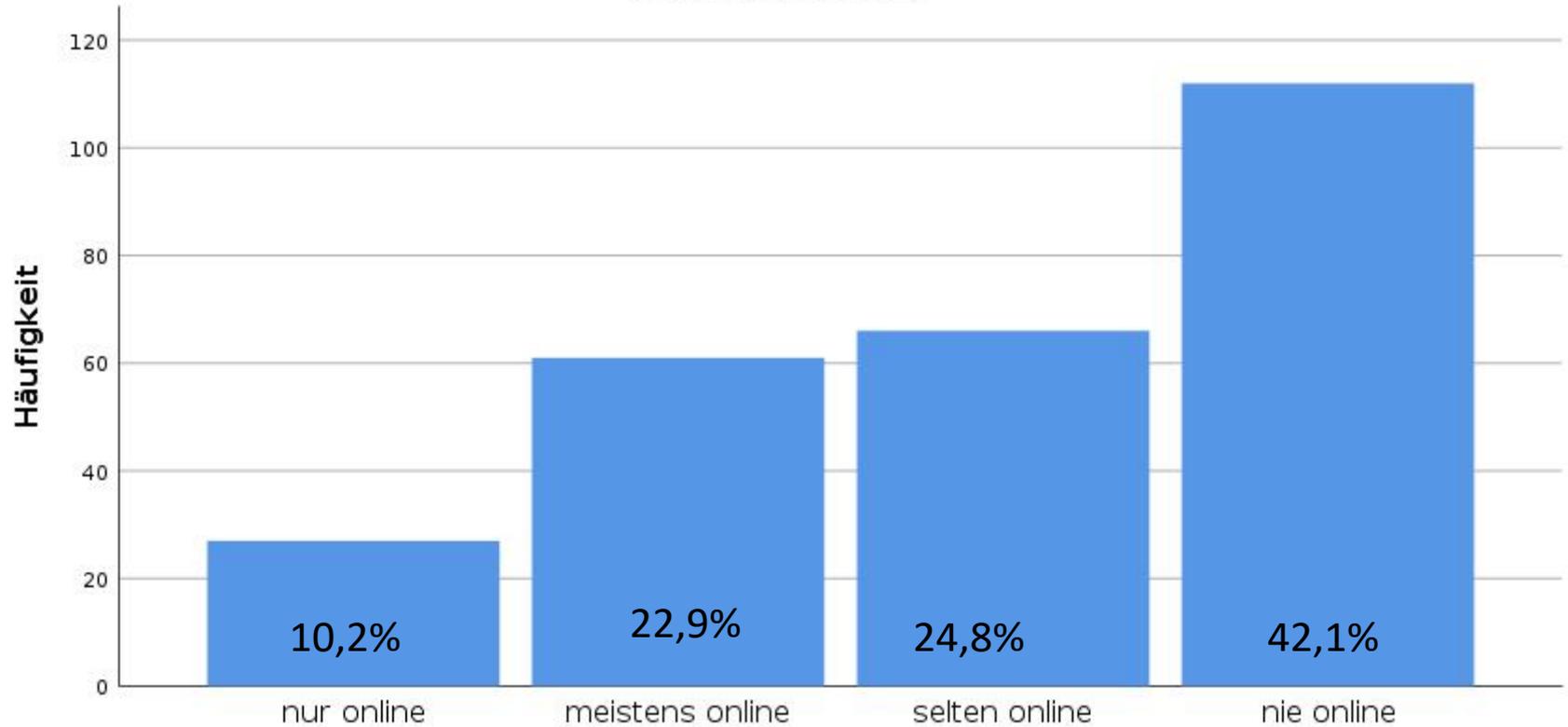


Online seit dem Lockdown: Ich konnte Mitglieder meiner Familie treffen...

Seit dem Lockdown konnte ich meine Freizeit (Sport, Verein, Ehrenamt etc.) gut selbst gestalten ...



Online seit dem Lockdown: Ich konnte meine Freizeit (Sport, Verein, Ehrenamt etc.) gut selbst gestalten...

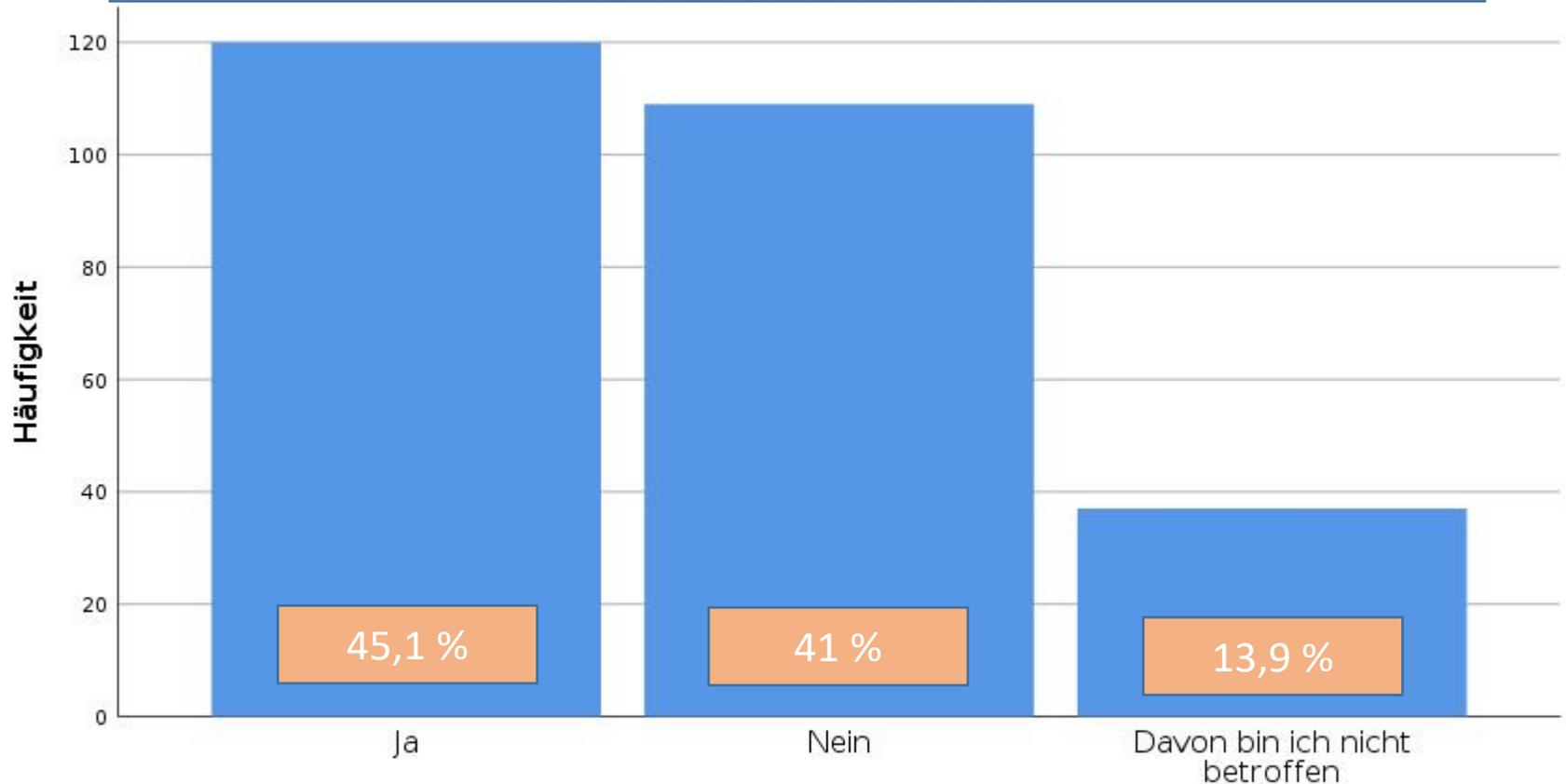


Online seit dem Lockdown: Ich konnte meine Freizeit (Sport, Verein, Ehrenamt etc.) gut selbst gestalten...

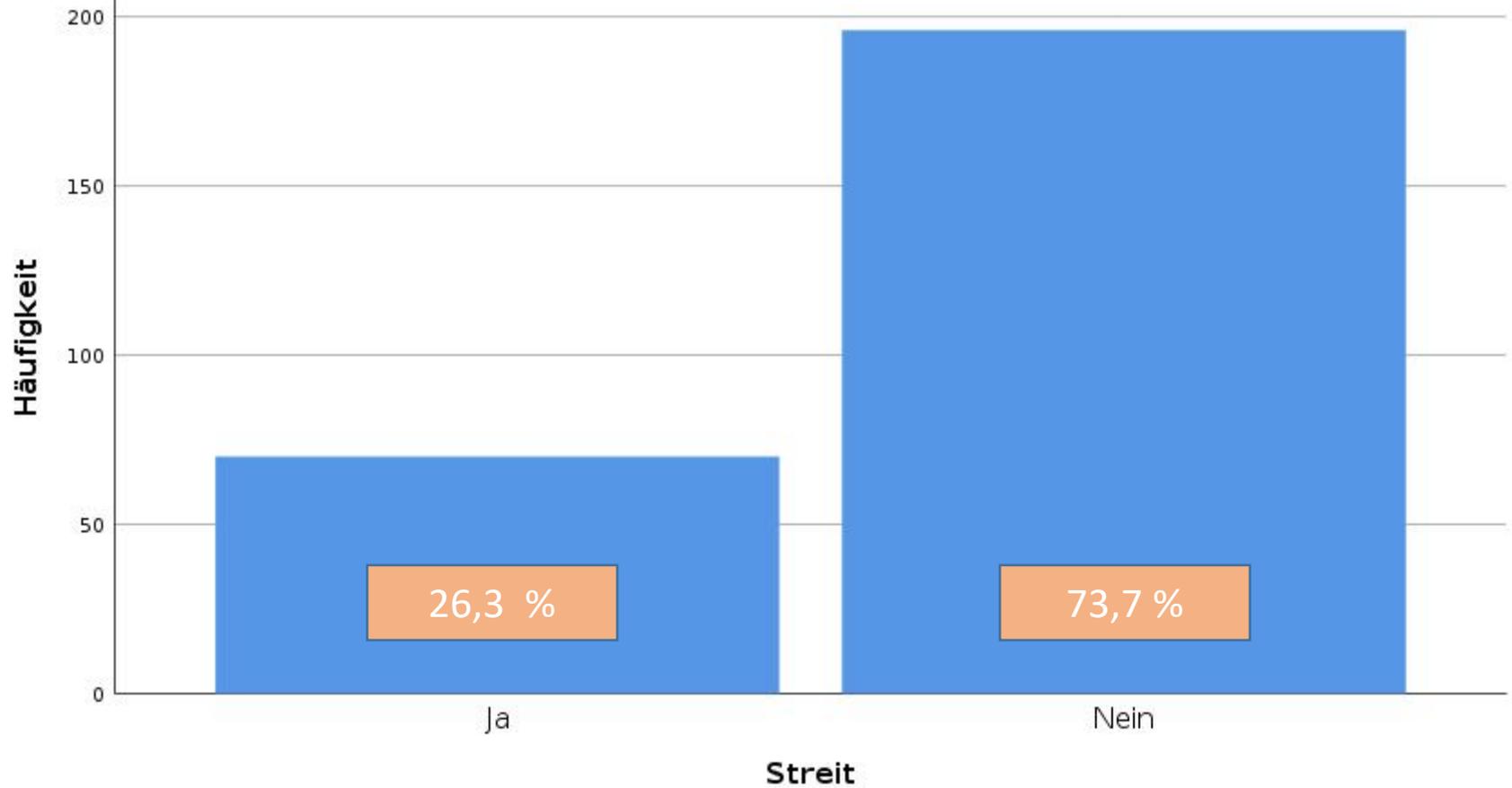


Auswirkungen des Lockdowns in den Haushalten

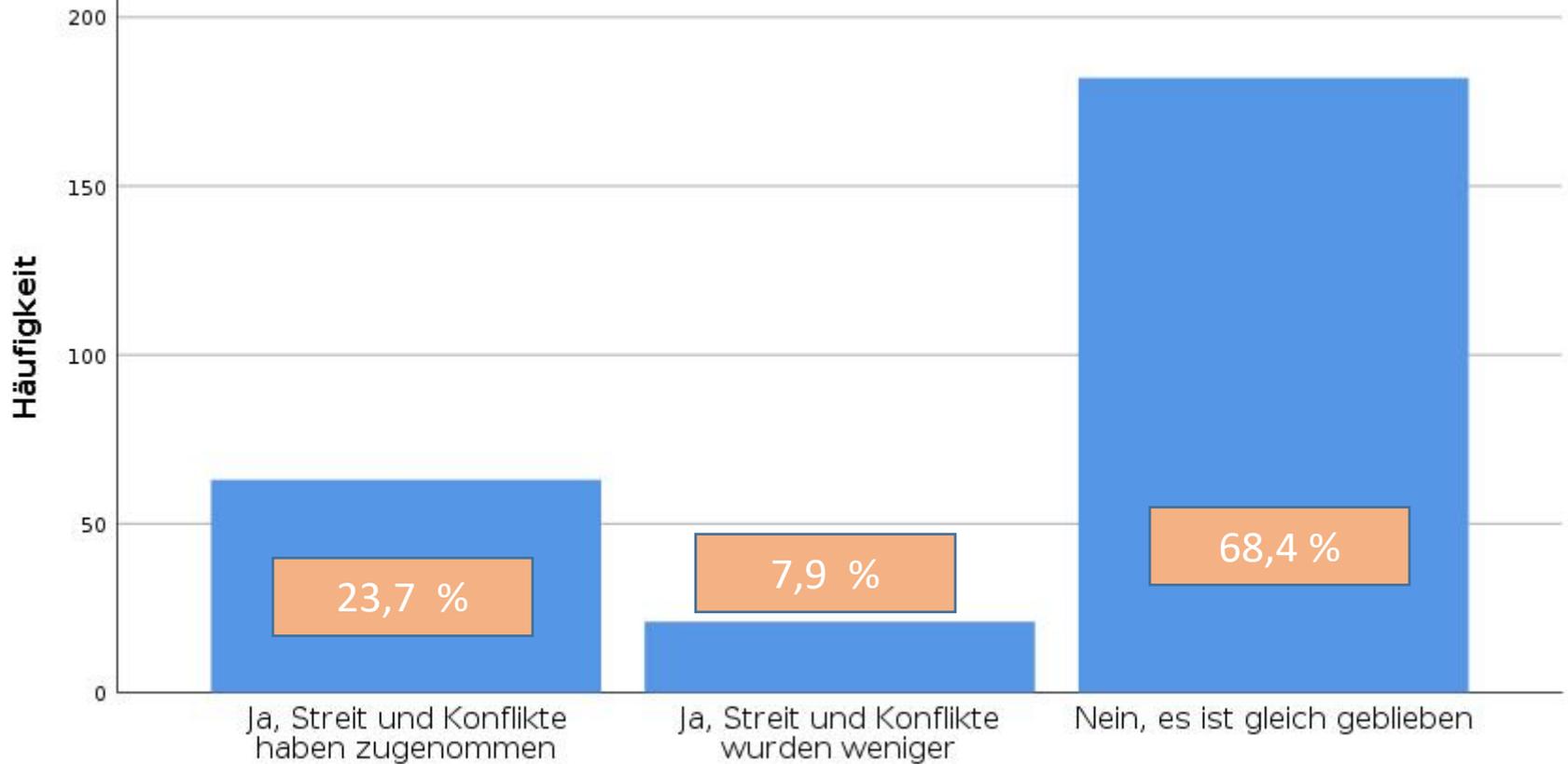
Konntest du Dich während des Lockdowns selbst gut motivieren und Deinen Tag zu Hause gut strukturieren?



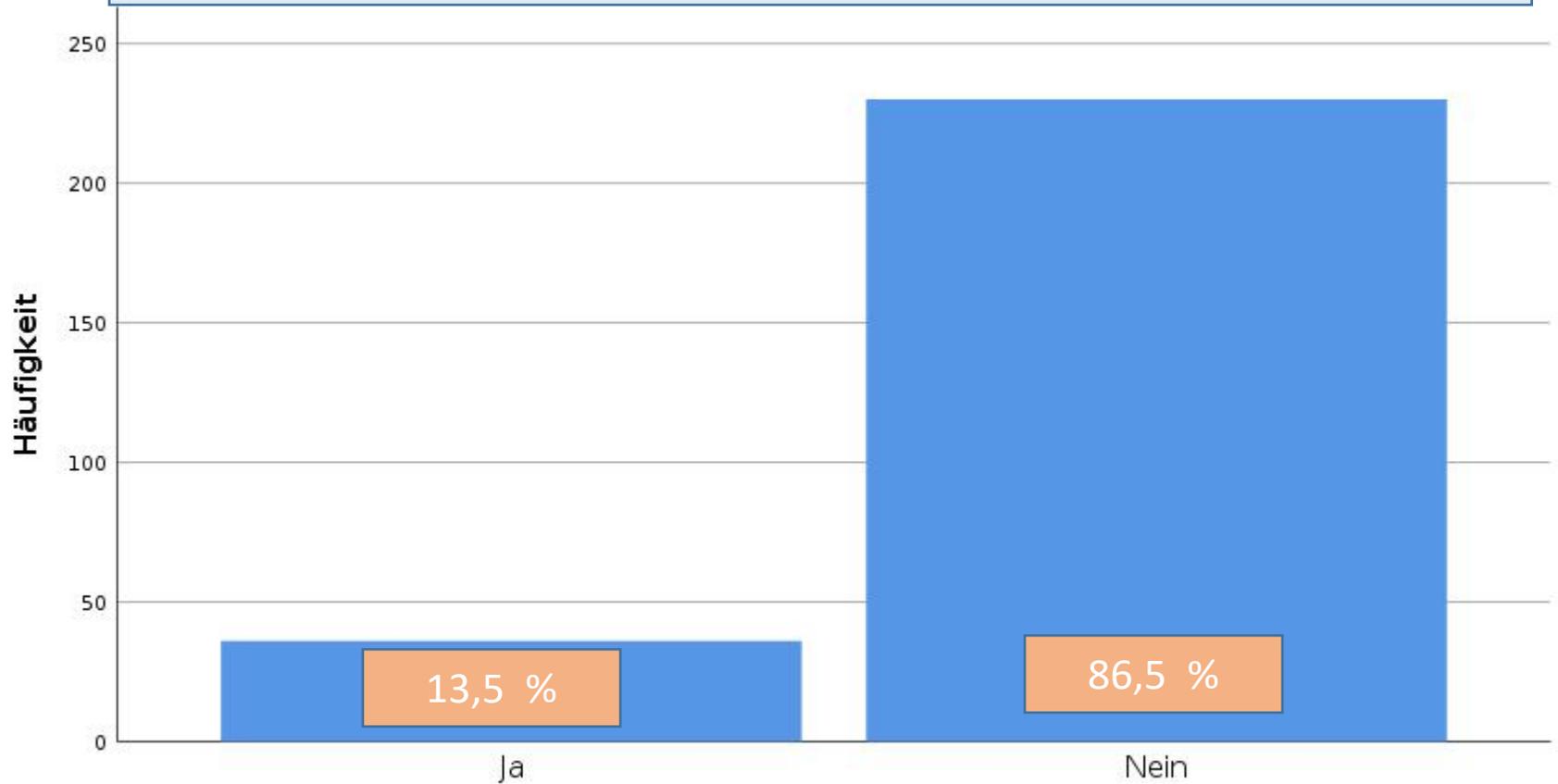
Hast Du selbst Konflikte oder Handgreiflichkeiten erlebt?



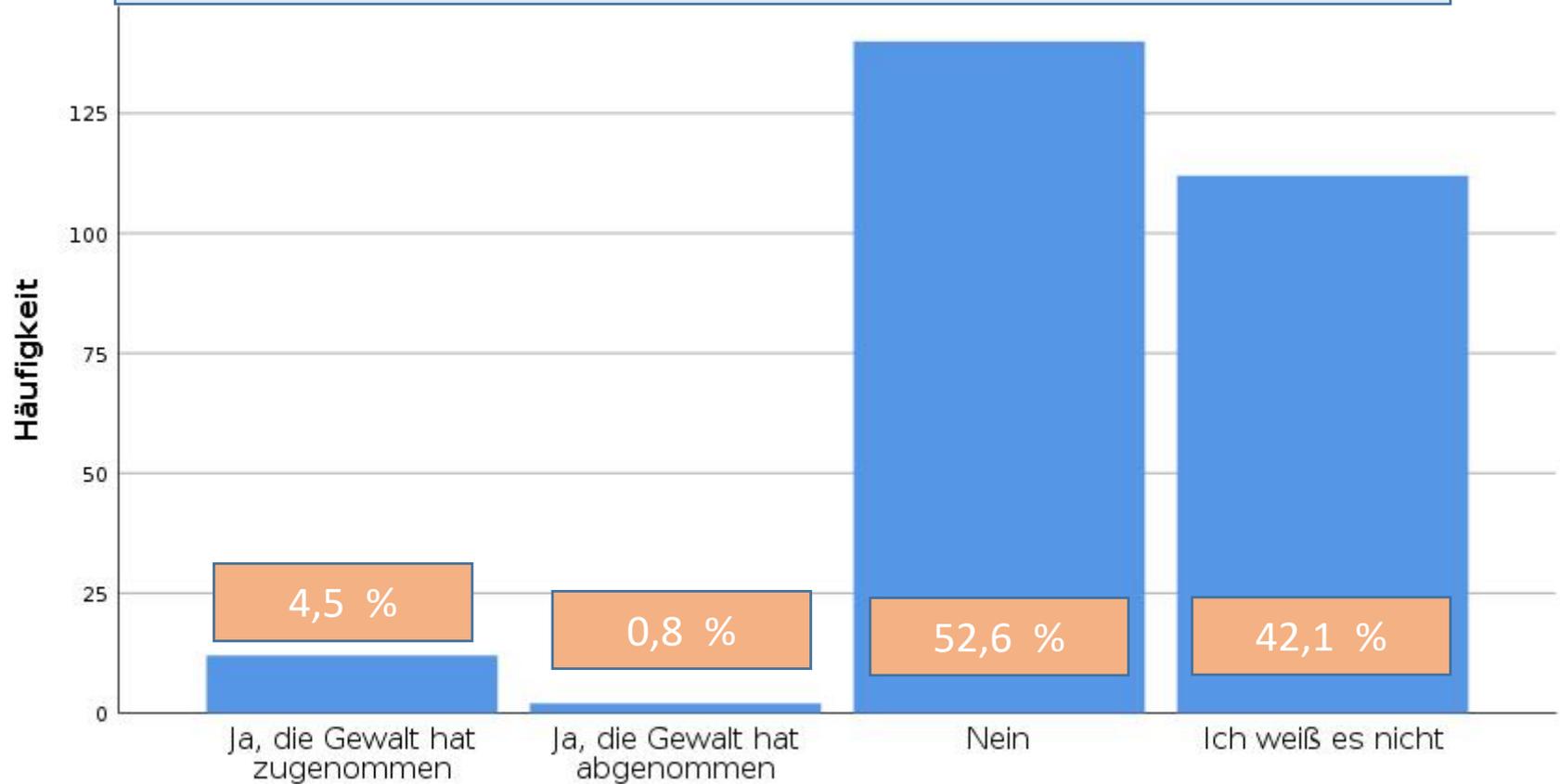
Hat der Lockdown darauf Einfluss genommen?



Kennst du jemanden, dem (körperliche) Gewalt zu Hause angetan wurde?



Hat der Lockdown Einfluss auf diese Gewalt genommen?



Korrelationen

- Gibt es Zusammenhänge zwischen Konflikten und häuslicher Gewalt einerseits und der Schulform andererseits?

Korrelationen

	Schulform						Gesamt
	Gymnasium	Realschule plus	Berufsbildende Schule	Förderschule	Integrierte Gesamtschule	Sonstiges:	
Ja, die Gewalt hat zugenommen	4	0	0	1	0	0	5
Ja, die Gewalt hat abgenommen	0	1	0	1	0	0	2
Nein	41	20	8	8	4	2	83
Ich weiß es nicht	41	11	6	3	8	1	70
	86	32	14	13	12	3	160

	Wert	Näherungsweise Signifikanz	
Nominal- bzgl. Nominalmaß	Kontingenzkoeffizient	.302	.381
Anzahl der gültigen Fälle	160		

Was tust Du, wenn Dir langweilig wird?

- (Online-)Spiele: 52,6 %
- Hausaufgaben: 18,0 %
- Hausarbeit: 33,8 %
- Musik hören: 74,4 %
- Kreativ sein: 38,7 %
- Sport treiben: 45,9 %
- Freunde treffen: 70,7 %
- Ehrenamtlich aktiv sein: 15,8 %
- Nebenjob: 11,3 %
- Nix: 12,0 %

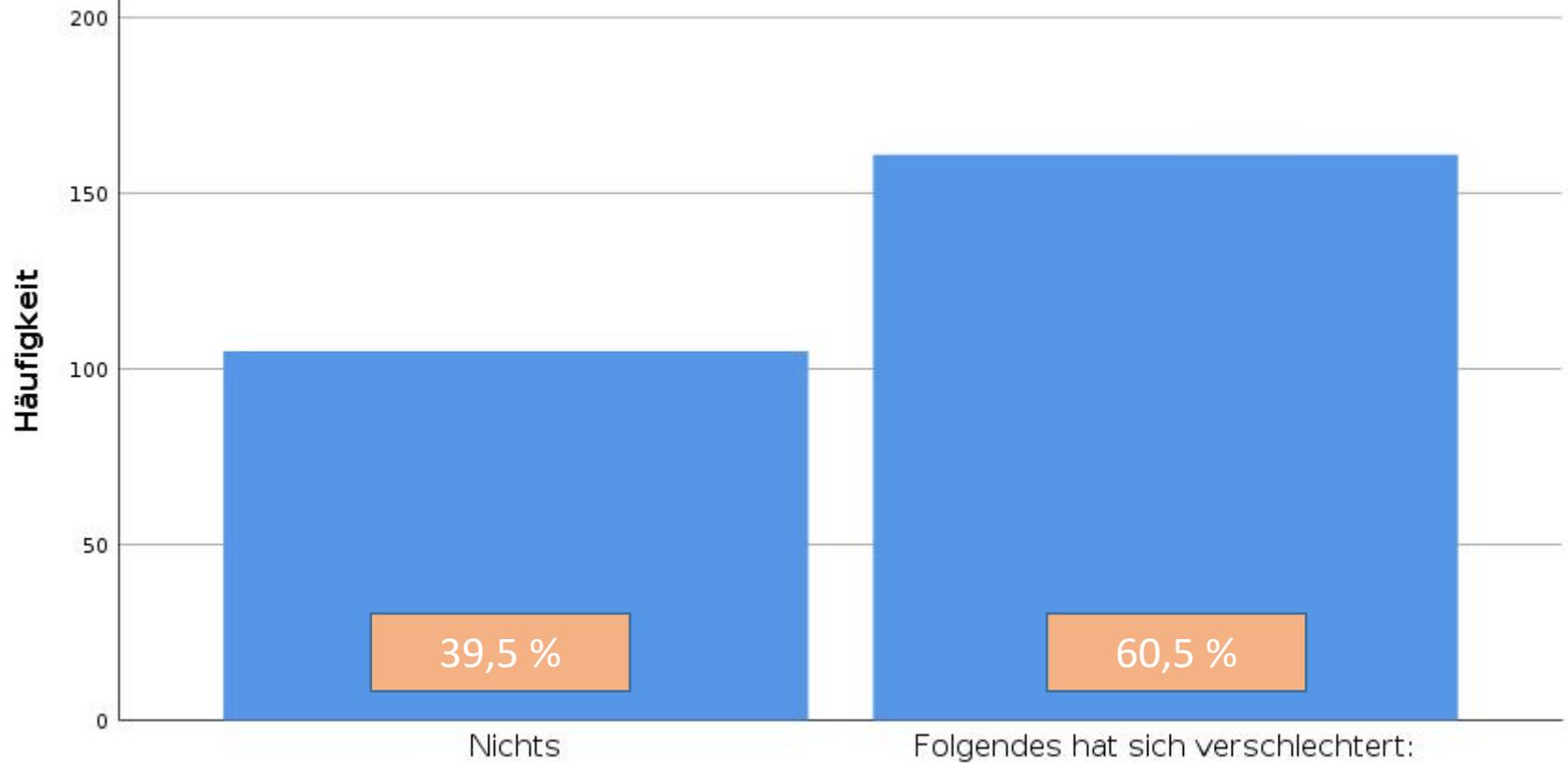
Welche Tätigkeiten musst Du seit den Kontaktbeschränkungen zusätzlich leisten?

- Überstunden am Arbeitsplatz: 13,2 %
- Hausarbeit: 35,3 %
- Kinderbetreuung: 9,0 %
- Pflege von Angehörigen; 5,3 %
- Nachbarschaftshilfe: 9,0 %
- Keine: 48,1 %



Veränderungen durch die Pandemie

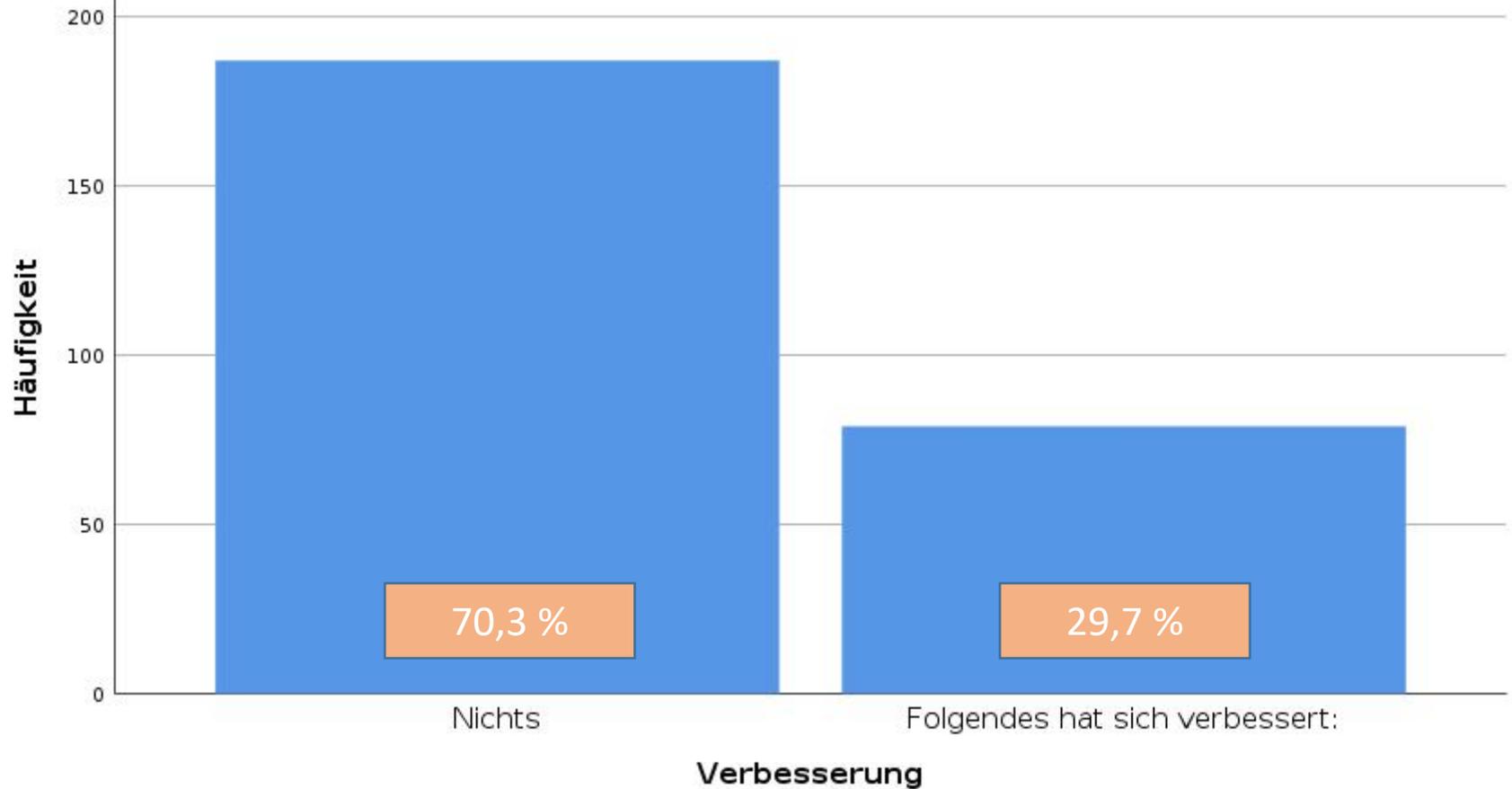
Was hat sich durch die Pandemie verschlechtert?



Das hat sich verschlechtert:

- Kontaktbeschränkungen (Familie, Freunde)
- Reise- und Ausgelmöglichkeiten
- „Fühlt sich an wie Hausarrest“
- Doppelbelastung in Familie und Schule/Beruf
- Verschlechterung der Noten
- Zunahme an „hysterischen Verschwörungstheoretikern“
- „Die Vielfalt des Lebens“ (z.B. Sport im Verein)
- Wegfall von (Mini-)Jobs/Kurzarbeit
- (Psychische) Gesundheit

Was hat sich durch die Pandemie verbessert?



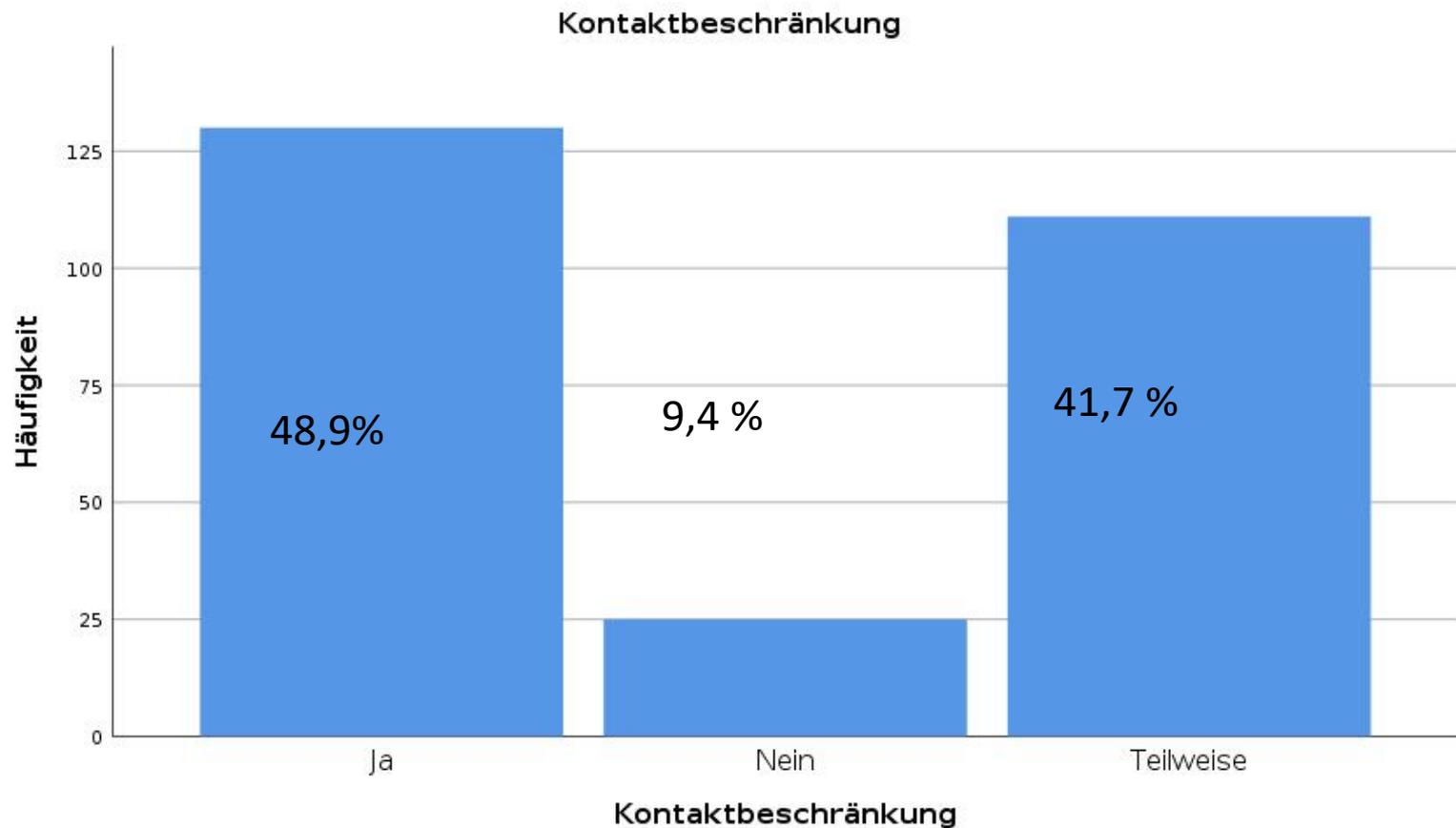
Das hat sich verbessert:

- Gesundheitsbewusstsein und Hygiene
- Umwelt kann sich erholen
- Zusammenhalt in der Gesellschaft und Hilfsbereitschaft
- Mehr Zeit für die Familie
- Digitalisierung (der Schule)
- Entschleunigung
- „Wertschätzung für das alltägliche Leben und die Arbeit“



Verschwörungsnarrative

Sind/waren die beschlossenen Kontaktbeschränkungen für Dich in Ordnung?



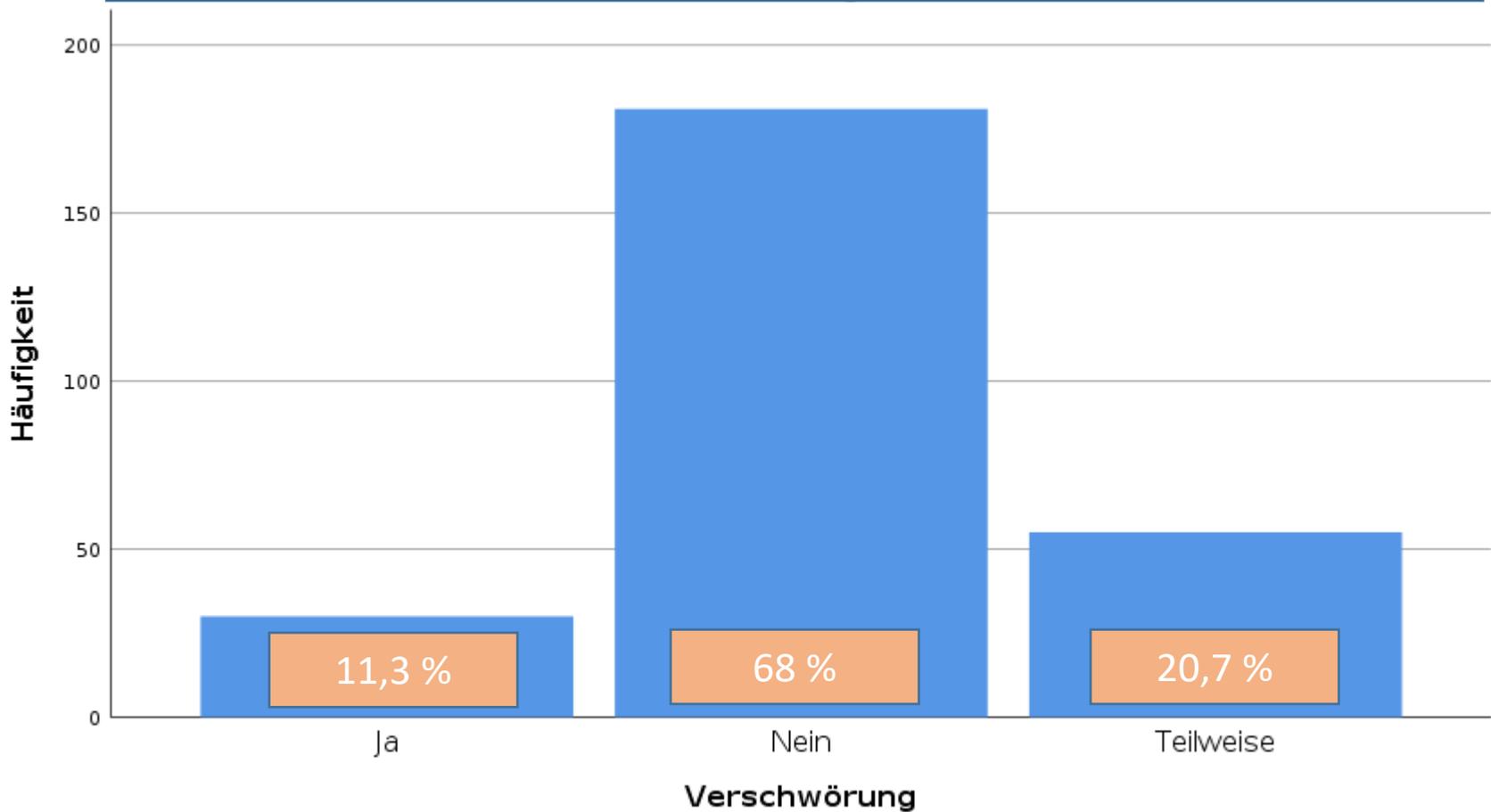
Eine Auswahl an Begründungen:

- „Es macht keinen Sinn, wenn Fußballmannschaften wieder spielen dürfen. Man kann keinen Sicherheitsabstand halten, aber wir auf dem Land dürfen uns nur mit einer Person treffen? Das ist ungerecht.“
- „Die Kontaktbeschränkungen haben geholfen, die Ausbreitung des Virus (fast) rechtzeitig zu stoppen, womit verheerende Auswirkungen wie z.B. in Italien, dem Vereinten Königreich oder den USA verhindert werden konnten.“
- „Da die Pressefreiheit maßgeblich beschnitten wurde, viele Gegenstimmen zum Maßnahmenpaket mundtot gemacht wurden und es keinen öffentlichen Diskurs zu dem Thema zu Beginn der Pandemie gab.“

Eine Auswahl an Begründungen:

- „Anfangs waren die Beschränkung gerechtfertigt, jetzt allerdings gehen die Beschränkung zu stark auf Kosten von Wirtschaft, Entwicklung von Kindern und Vereinen.“
- „Meiner Ansicht nach wurde sich nicht genug auf die tatsächlichen Risikogruppen konzentriert (Ü70, vorerkrankte Personen etc.) und stattdessen wurden alle Altersgruppen und Personen in "Panik,, versetzt und dadurch mehr Schaden angerichtet....als gewonnen wurde.“
- „Bundesliga ist erlaubt, Tennis spielen in den kleinen Vereinen auf dem Land nicht! Das Treffen mit mehr als einem Haushalt zu verbieten ist menschenunwürdig.“
- „Ich denke nicht, dass alles gerechtfertigt ist, da die indirekten Toten noch gar nicht berücksichtigt werden. Darunter zählen psychisch kranke und kranke Menschen, die sich nicht getraut haben, mit einer akuten schweren Krankheit ins Krankenhaus zu gehen.“

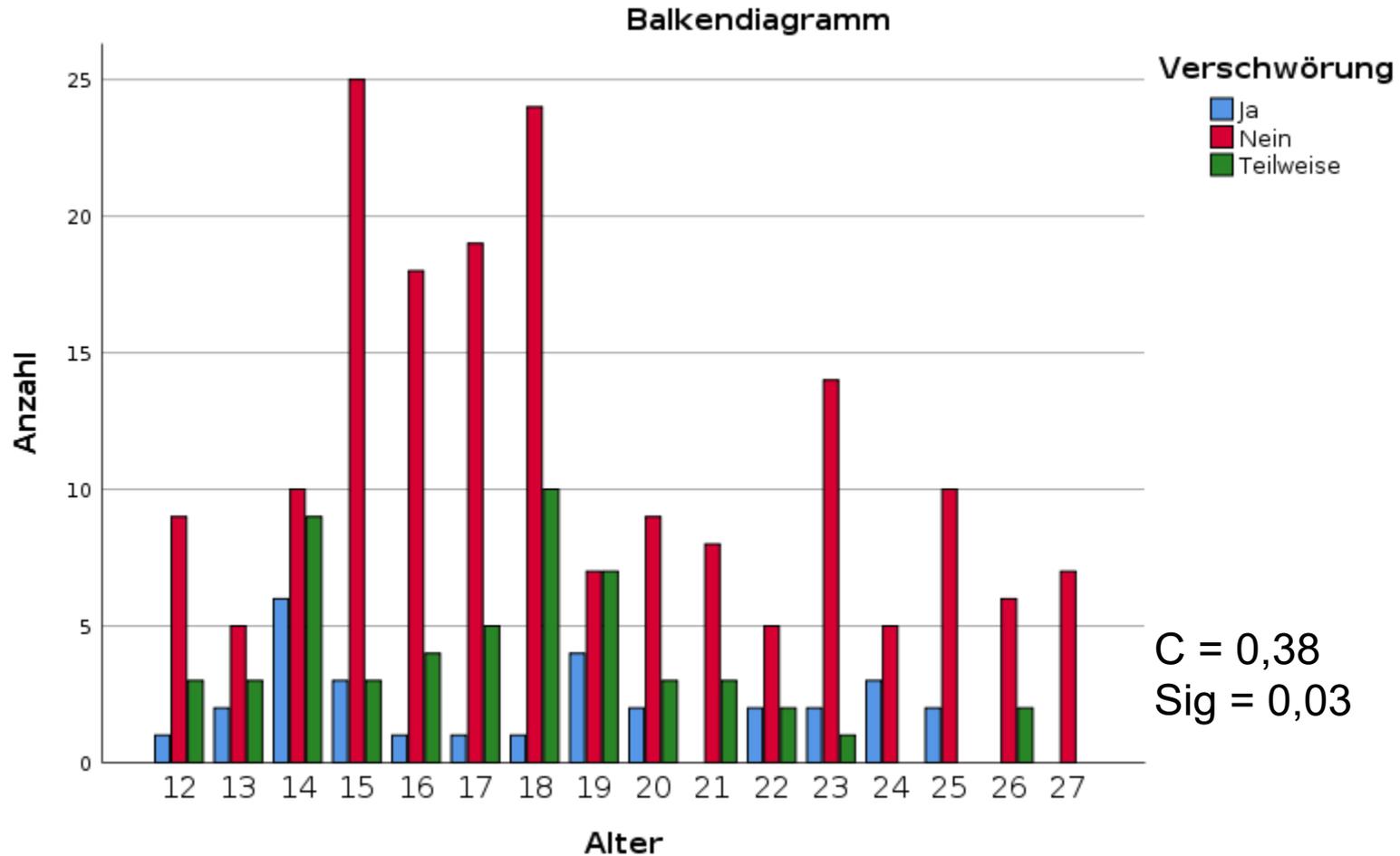
Glaubst Du, dass mächtige Personen wie z.B. Bill Gates ein Interesse daran haben, dass wir unser Leben jetzt nicht mehr so frei führen können?



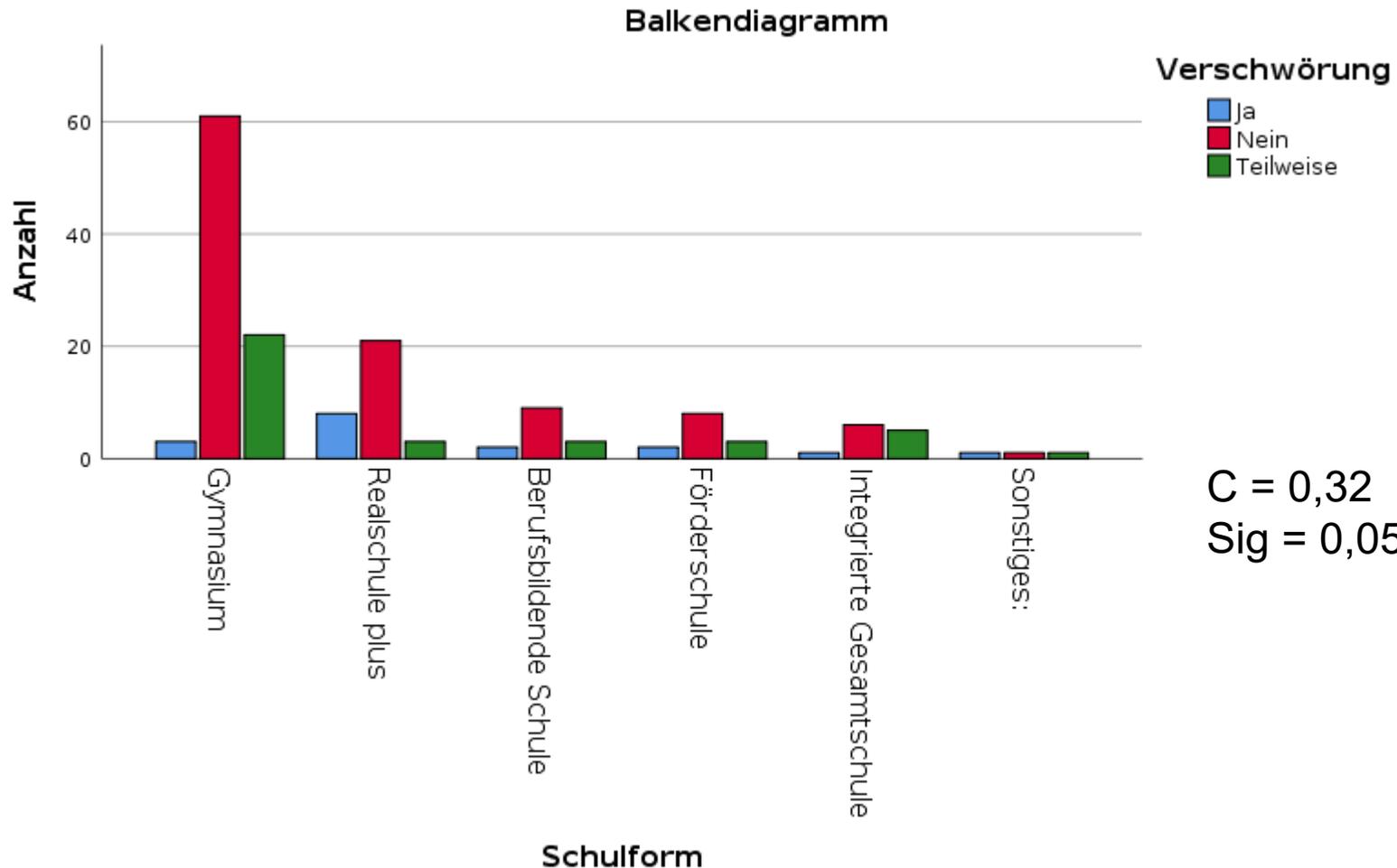
Eine typische Begründung zur Frage:

- „Zuerst will Bill Gates die Menschheit dezimieren und alle zwangsimpfen, um mehr Geld zu verdienen. Wenns weniger Menschen gibt, gibts aber auch weniger, die seine Produkte kaufen. Wo ist da die Logik? Zumal er uns mittlerweile ja angeblich alle chippen will und unsere Persönlichkeit in eine Cloud hochladen will, damit wir unsterblich werden. Achso, zuerst alles umbringen und dann unsterblich machen wollen? Müsste ja echte Stimmungsschwankungen haben, der Gute.“

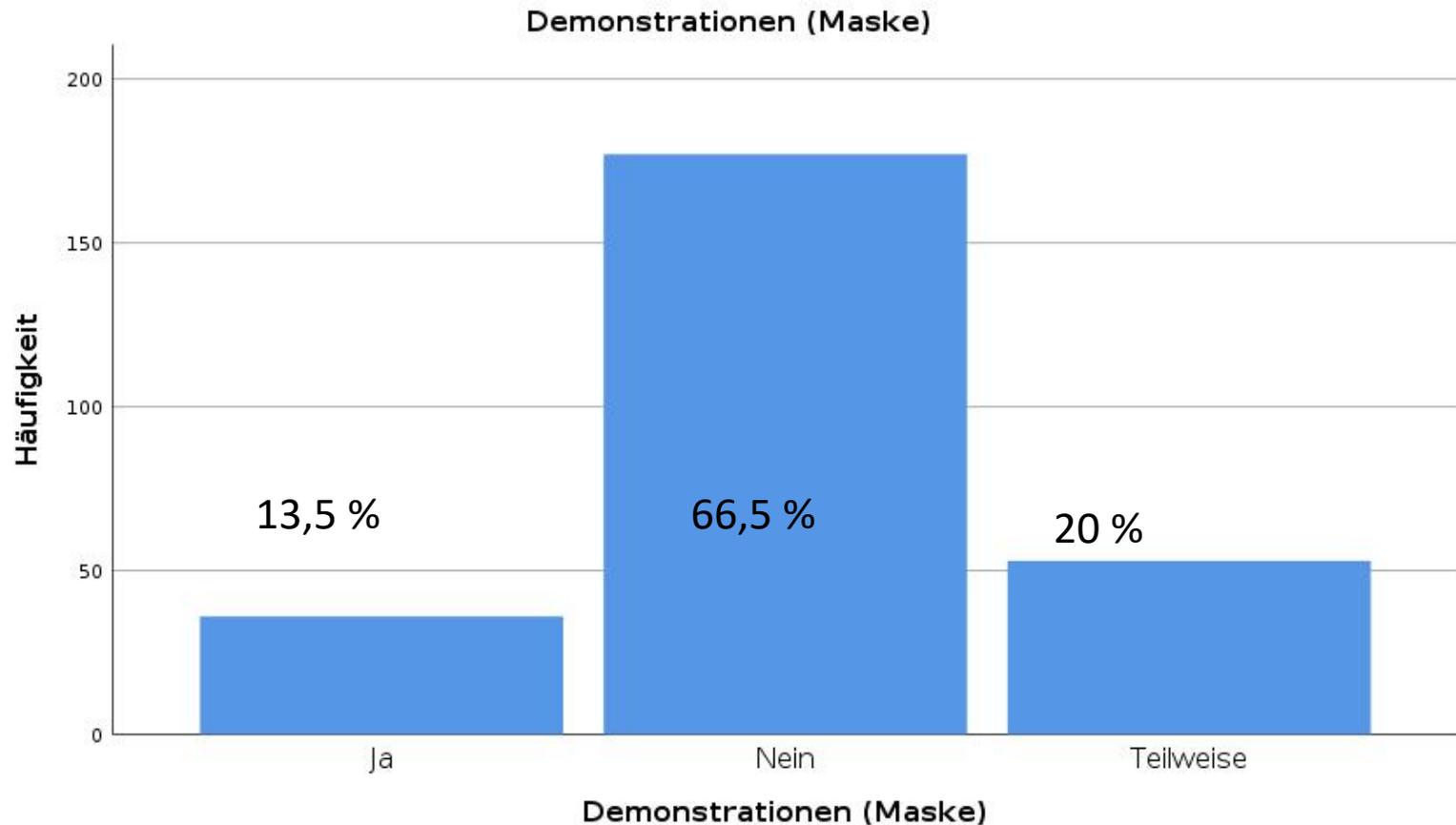
Verschwörungsnarrative



Verschwörungsnarrative



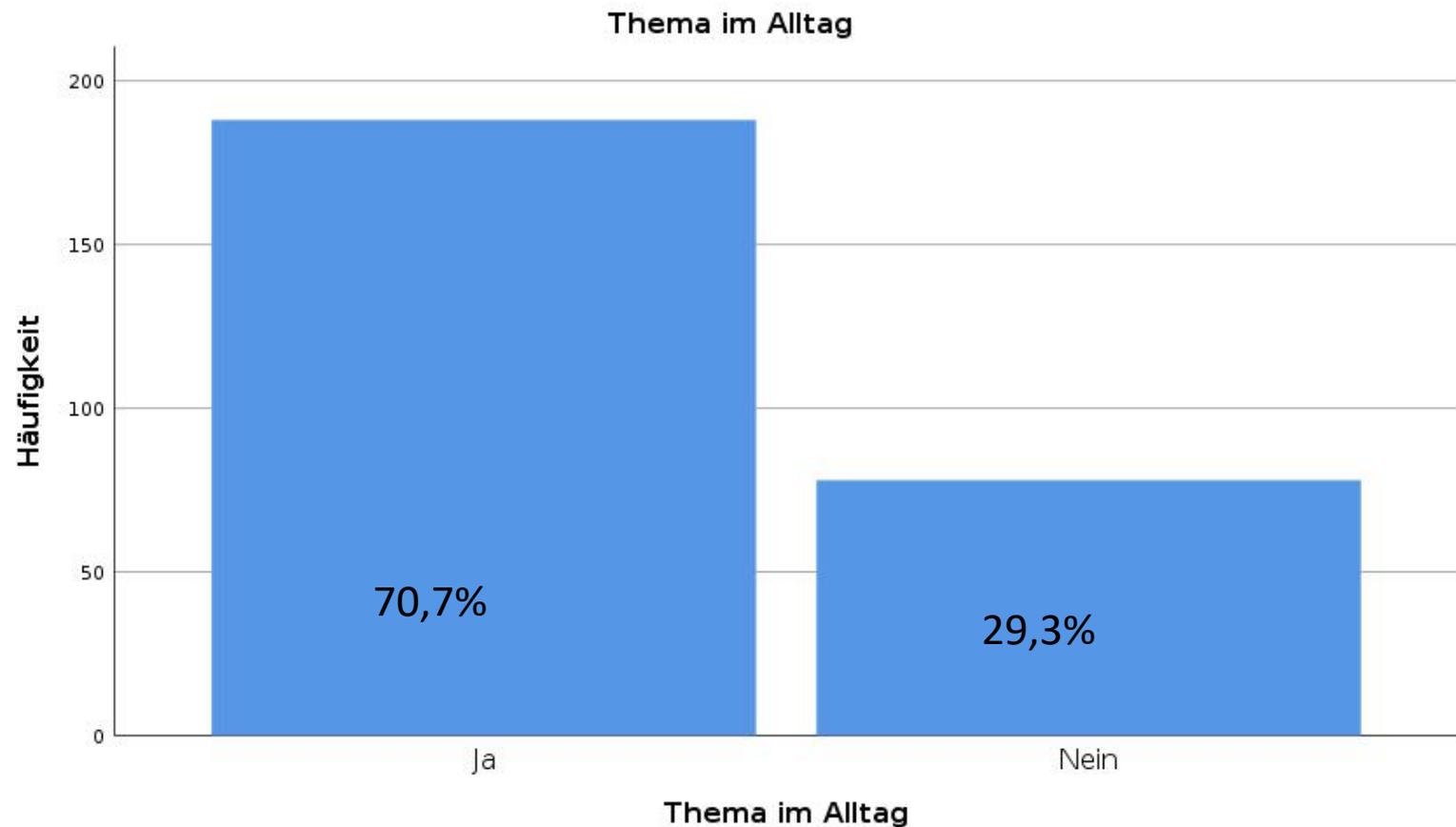
Findest Du es gut, dass Menschen auf der Straße gegen die Maskenpflicht und Kontaktbeschränkungen demonstrieren?



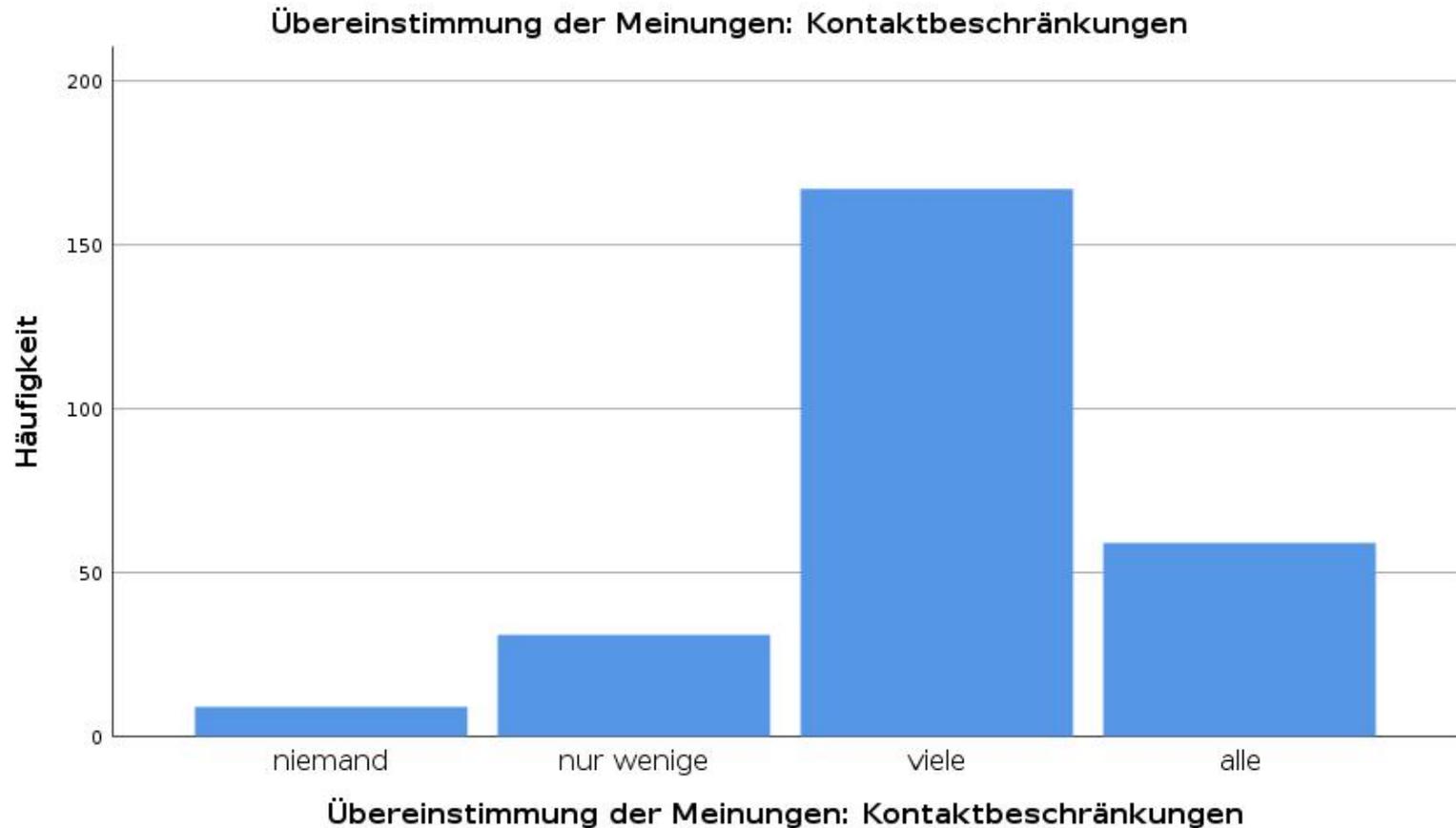
Was denkst Du, wer könnte von der aktuellen Corona-Pandemie einen Nutzen haben?

- Digitalwirtschaft (Amazon, eBay, Spieleindustrie, Softwarehersteller)
- Baumärkte
- Börsenspekulanten
- Chemie- und Pharmaunternehmen
- „China. Sie wollten die Europäische Wirtschaft schwächen und das haben sie geschafft. Nicht die Bürger Chinas sind Schuld, sondern die Regierung. Covid-19 ist ein gezüchtetes Virus.“
- „Die Regierung die immer mehr dass folk überwachen und unterdrücken will“
- Natur und Umwelt
- „Extremisten aller Couleur; Verschwörungstheoretiker, Holocaustleugner etc., Menschen, die mit solchen Schwurbeleien Geld verdienen.“

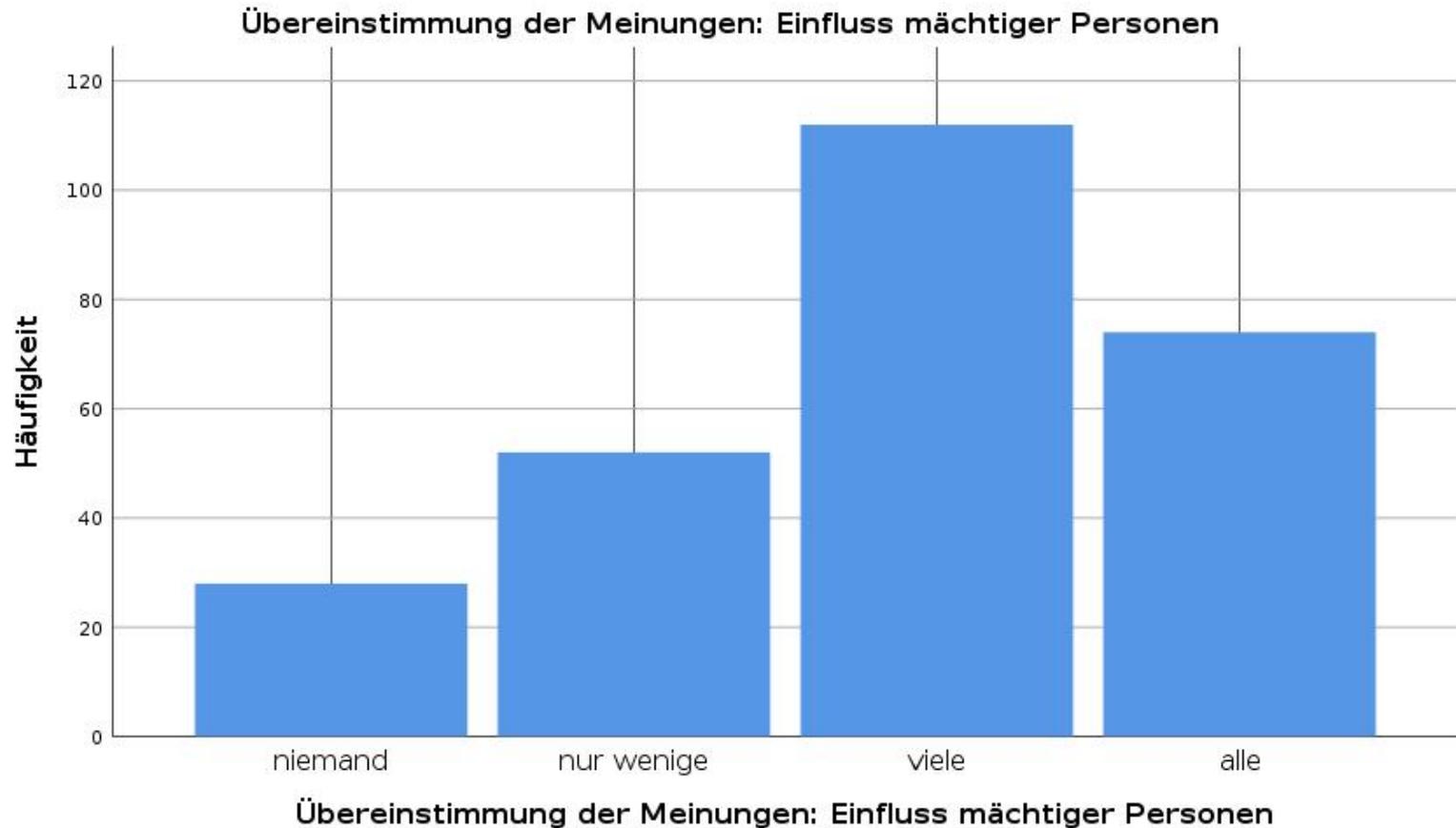
Sind diese Punkte Thema in Deiner Familie oder im Freundeskreis?



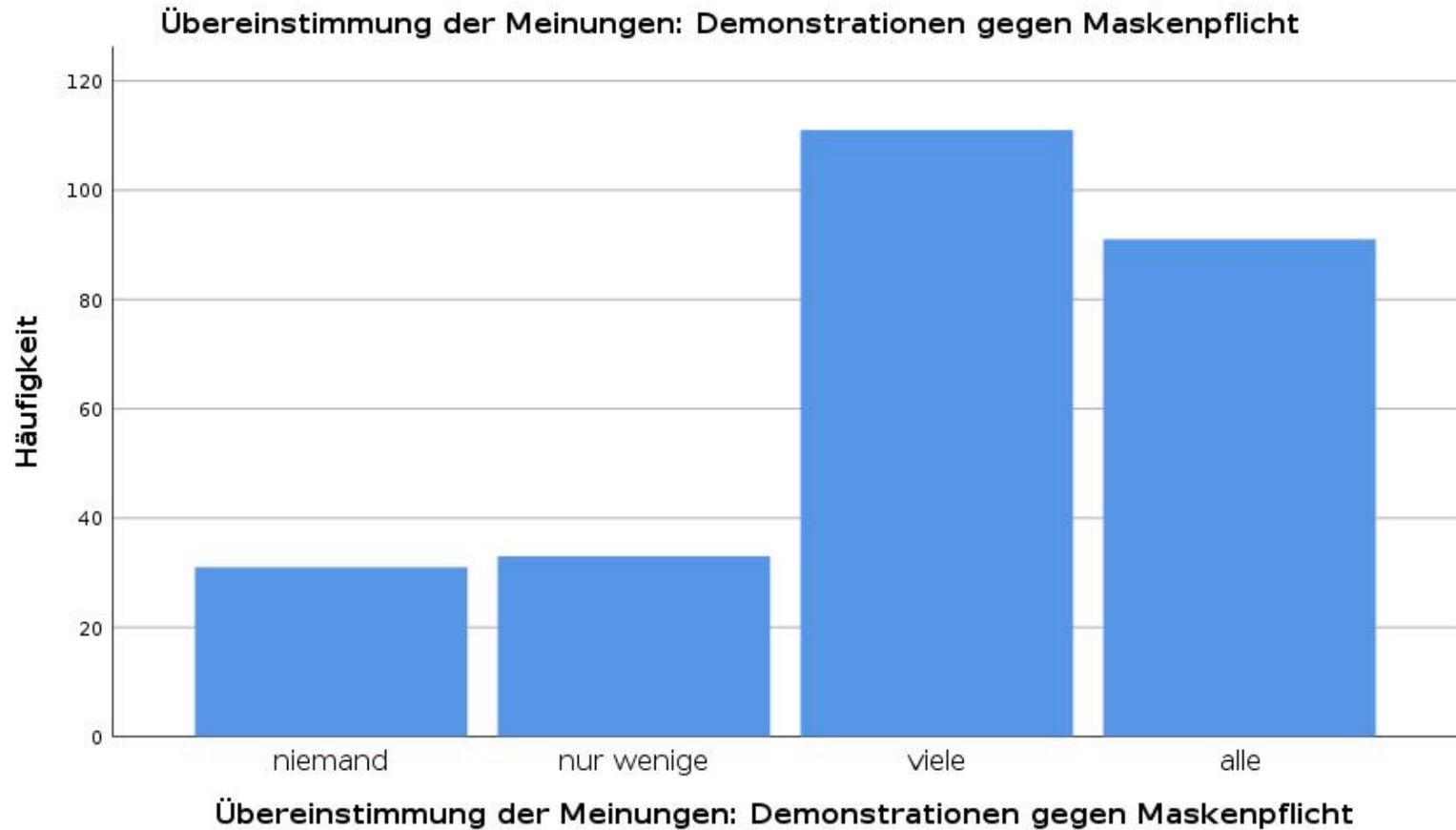
Stimmen Deine Freunde, Familie oder Bekannten mit Deiner Meinung überein?



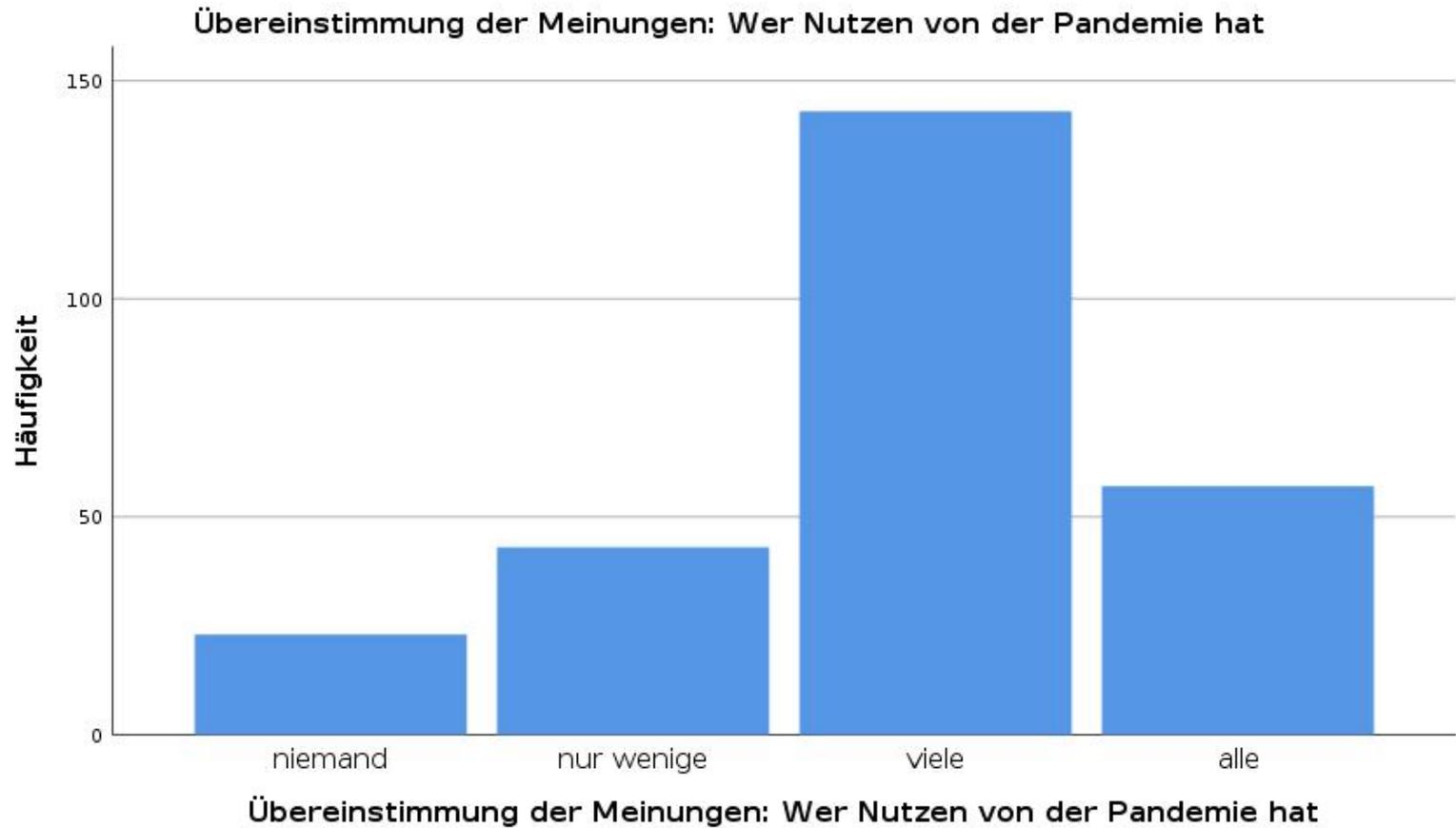
Stimmen Deine Freunde, Familie oder Bekannten mit Deiner Meinung überein?



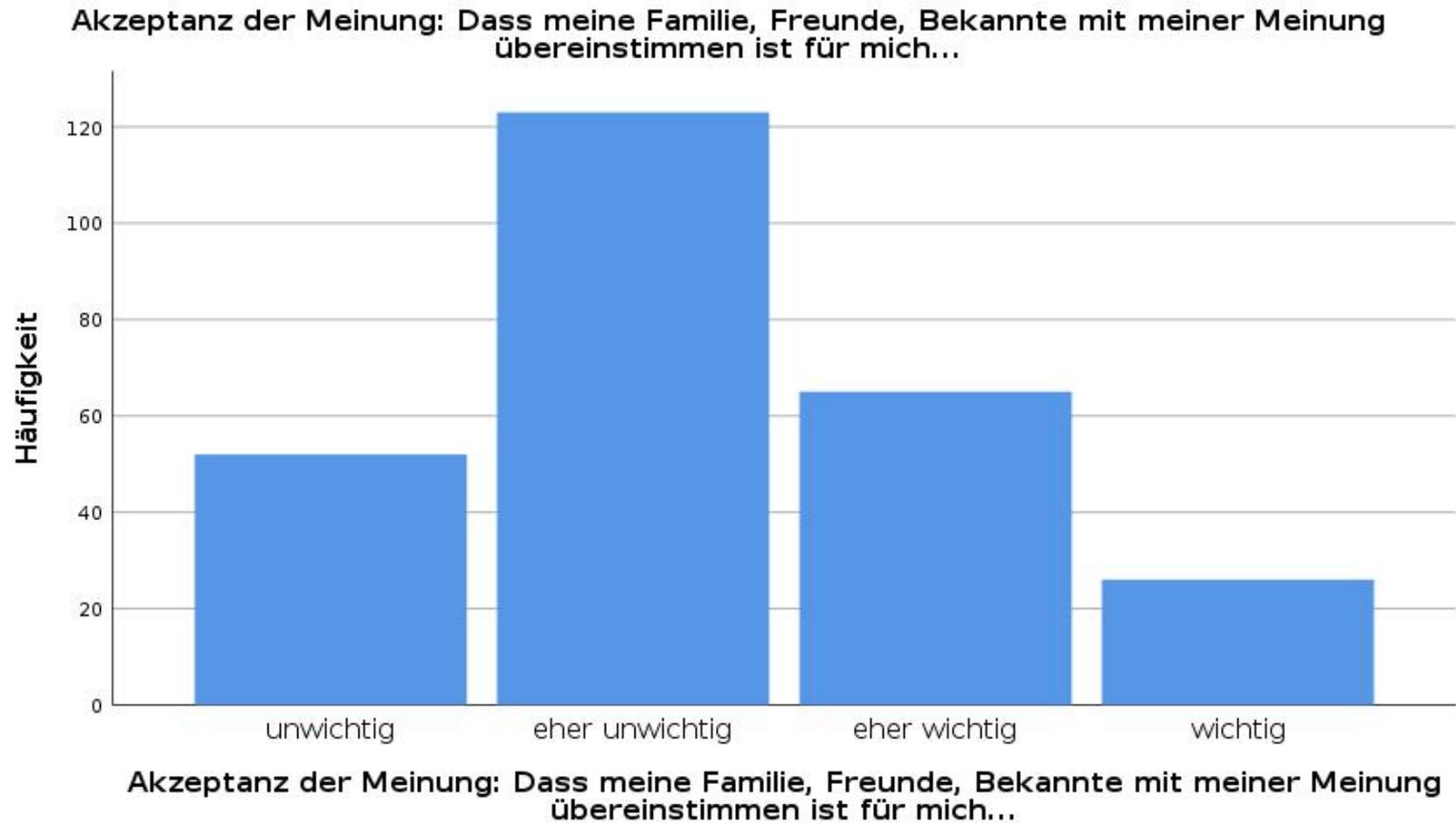
Stimmen Deine Freunde, Familie oder Bekannten mit Deiner Meinung überein?



Stimmen Deine Freunde, Familie oder Bekannten mit Deiner Meinung überein?

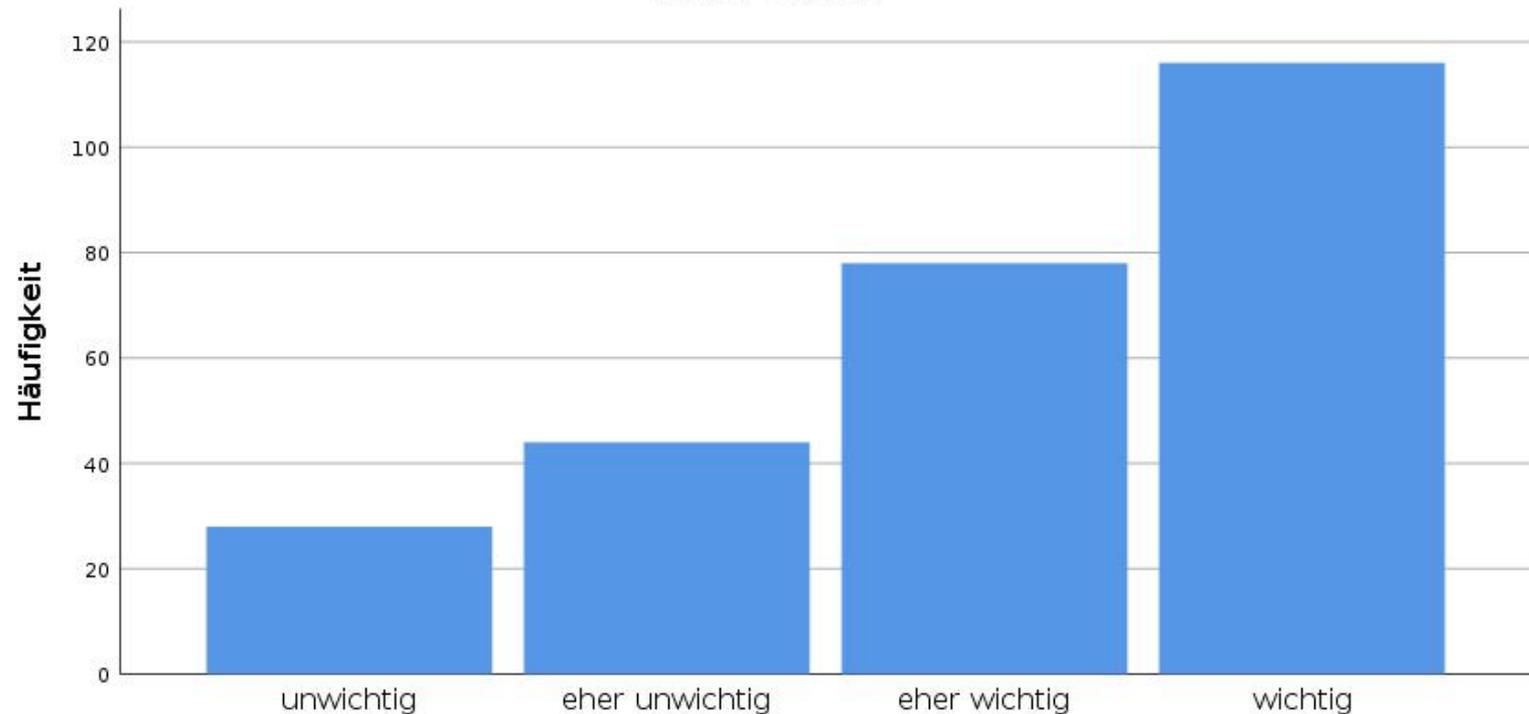


Wie wichtig ist es Dir, dass Deine Familie oder Freunde mit Deiner Meinung übereinstimmen?



Wie wichtig ist es Dir, dass Deine Familie oder Freunde Deine Meinung akzeptieren?

Akzeptanz der Meinung: Dass meine Familie, Freunde, Bekannte meine Meinung akzeptieren ist für mich...



Akzeptanz der Meinung: Dass meine Familie, Freunde, Bekannte meine Meinung akzeptieren ist für mich...

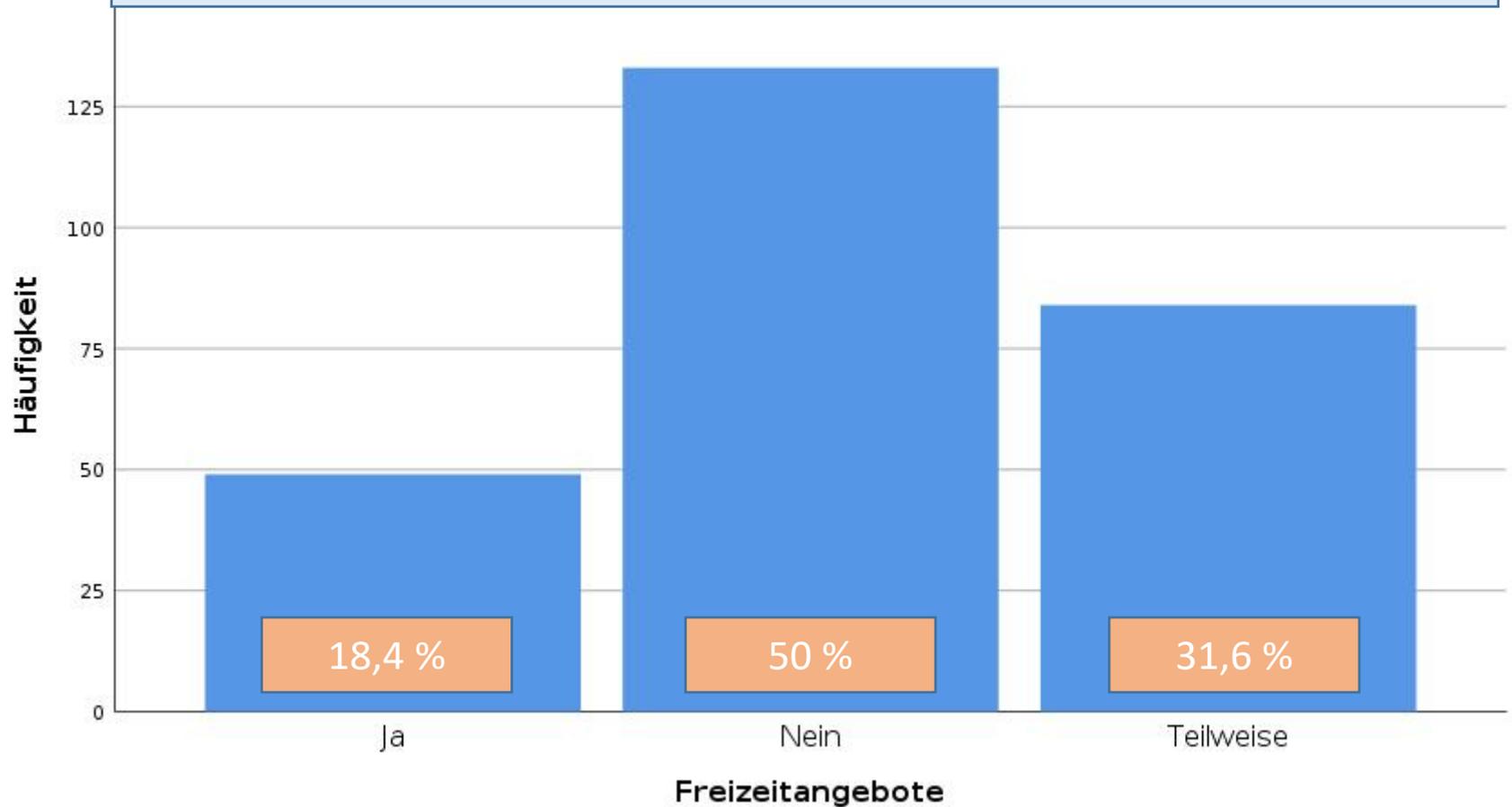
Partizipation von Jugendlichen



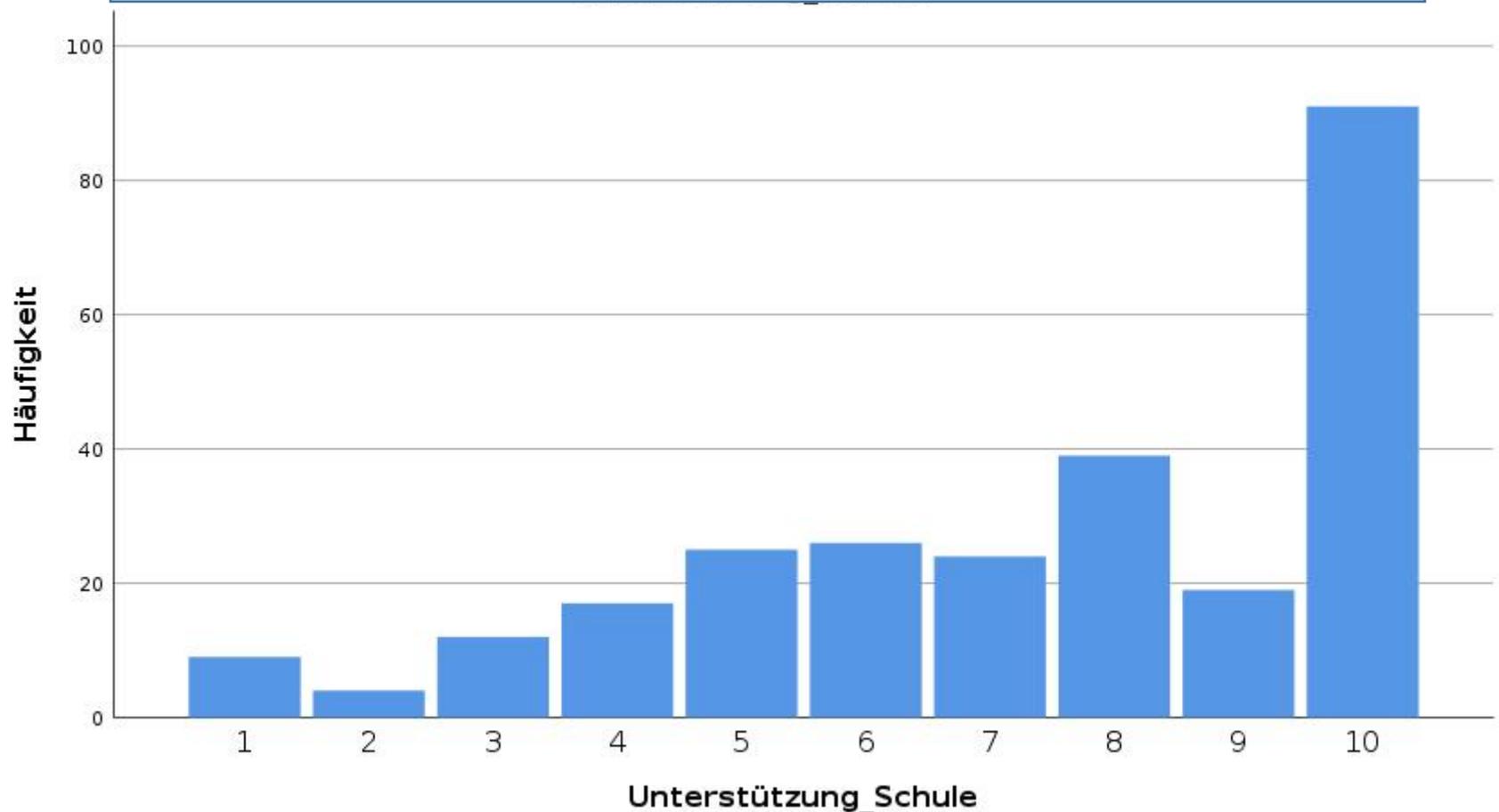
Wenn Du drei Wünsche frei hättest....

- Beachtliche Resonanz: Fast alle TN haben hier ihre Wünsche artikuliert!!
- Lediglich 15% der TN nutzten dieses Freifeld nicht zur Angabe ihrer Wünsche
- Sehr häufig wünschen sich Jugendliche „das normale Leben vor Corona“ zurück
- Darüber hinaus gibt es viele ernsthafte Wünsche wie Weltfrieden, Gesundheit, Impfstoff gegen Covid 19 sowie Rassismus und Armut überwinden uvm.
- Aber natürlich auch Spaßwünsche wie „Spaghetti Bolognese“ und „PlayStation“

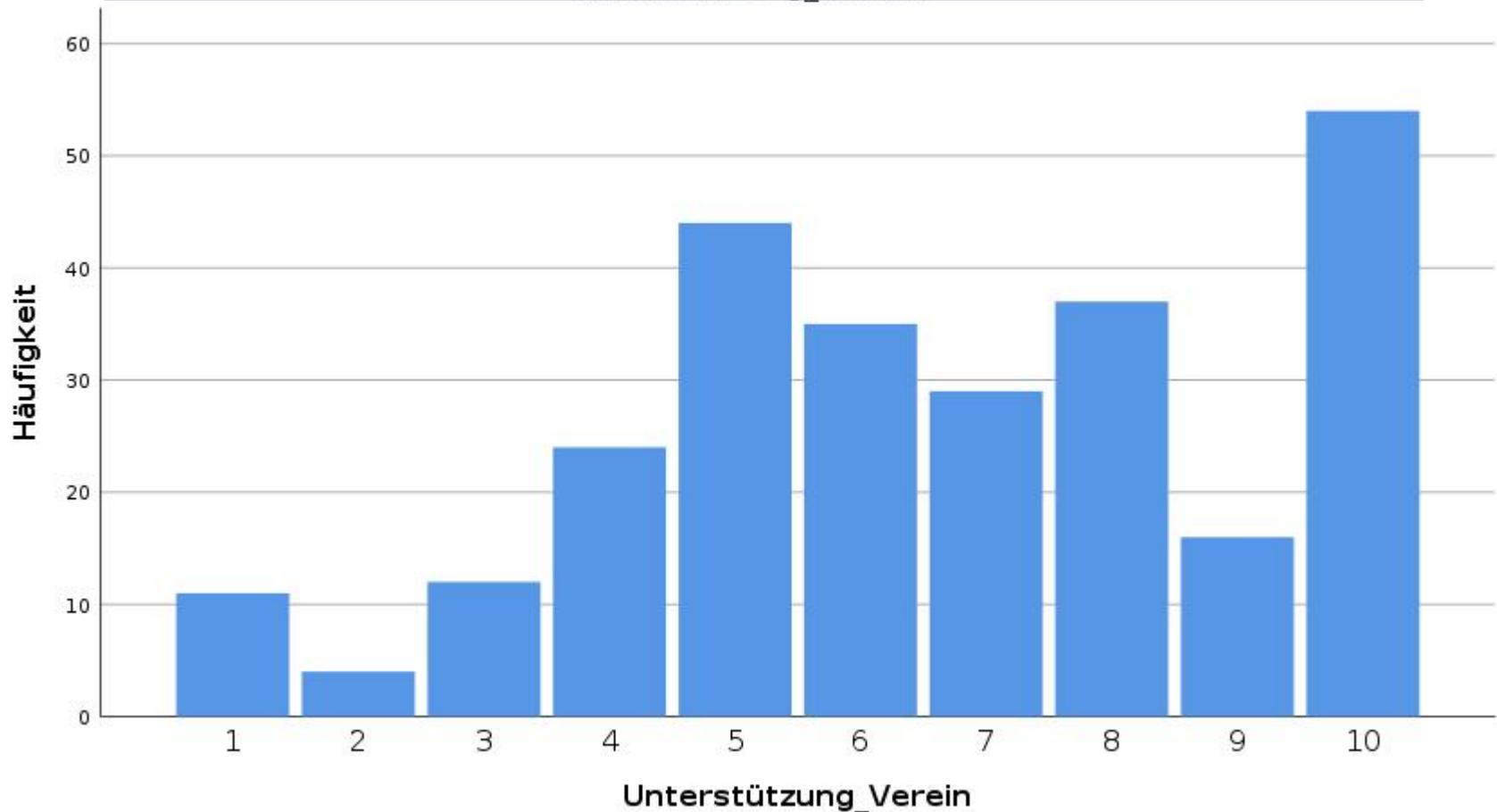
Gibt es Deiner Meinung nach für Jugendliche im Landkreis Kusel genügend Orte, Treffpunkte und Freizeitangebote?



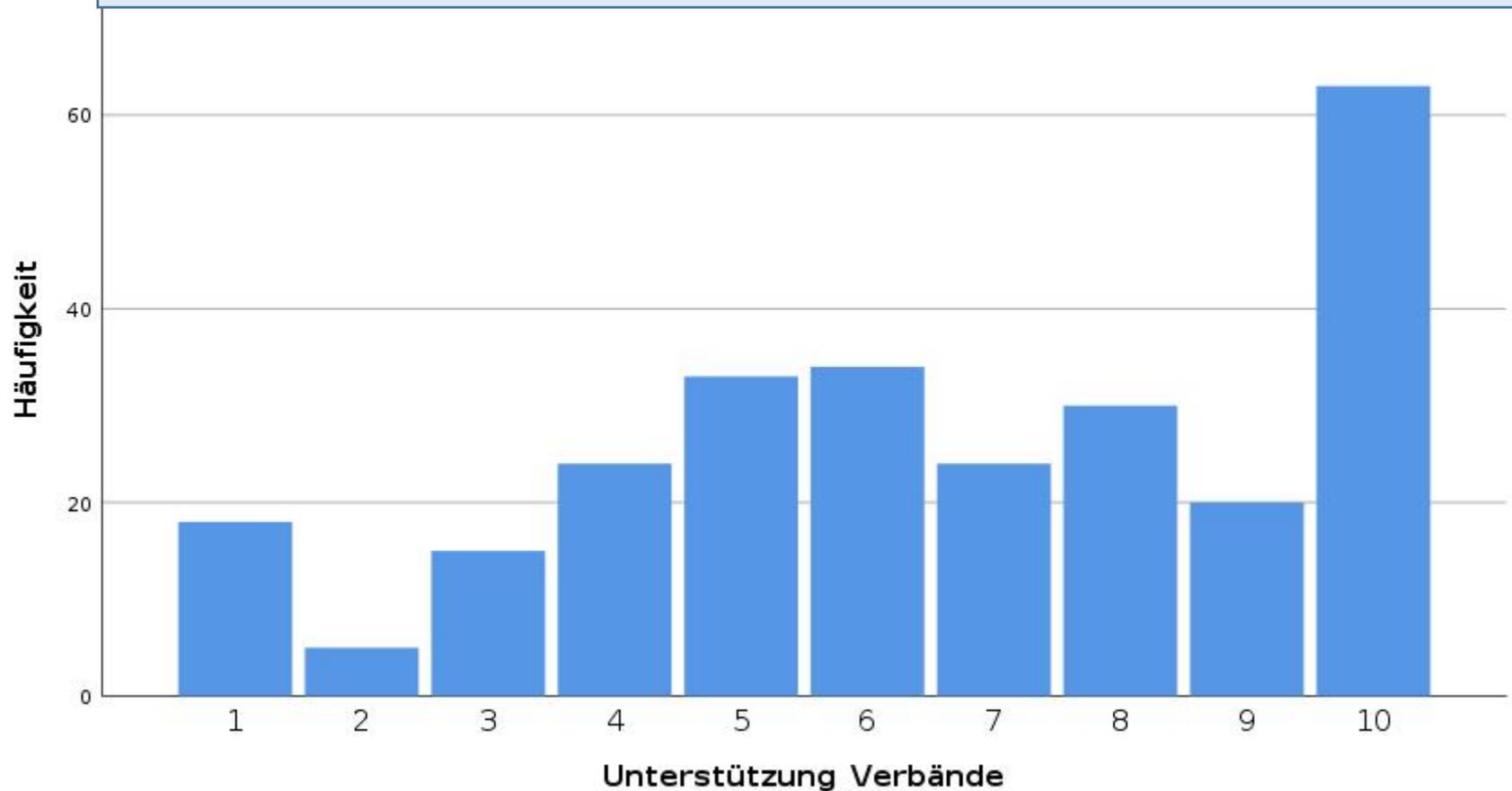
Was sollte mehr unterstützt werden? (10 am höchsten, 1 am wenigsten) - **Schule**



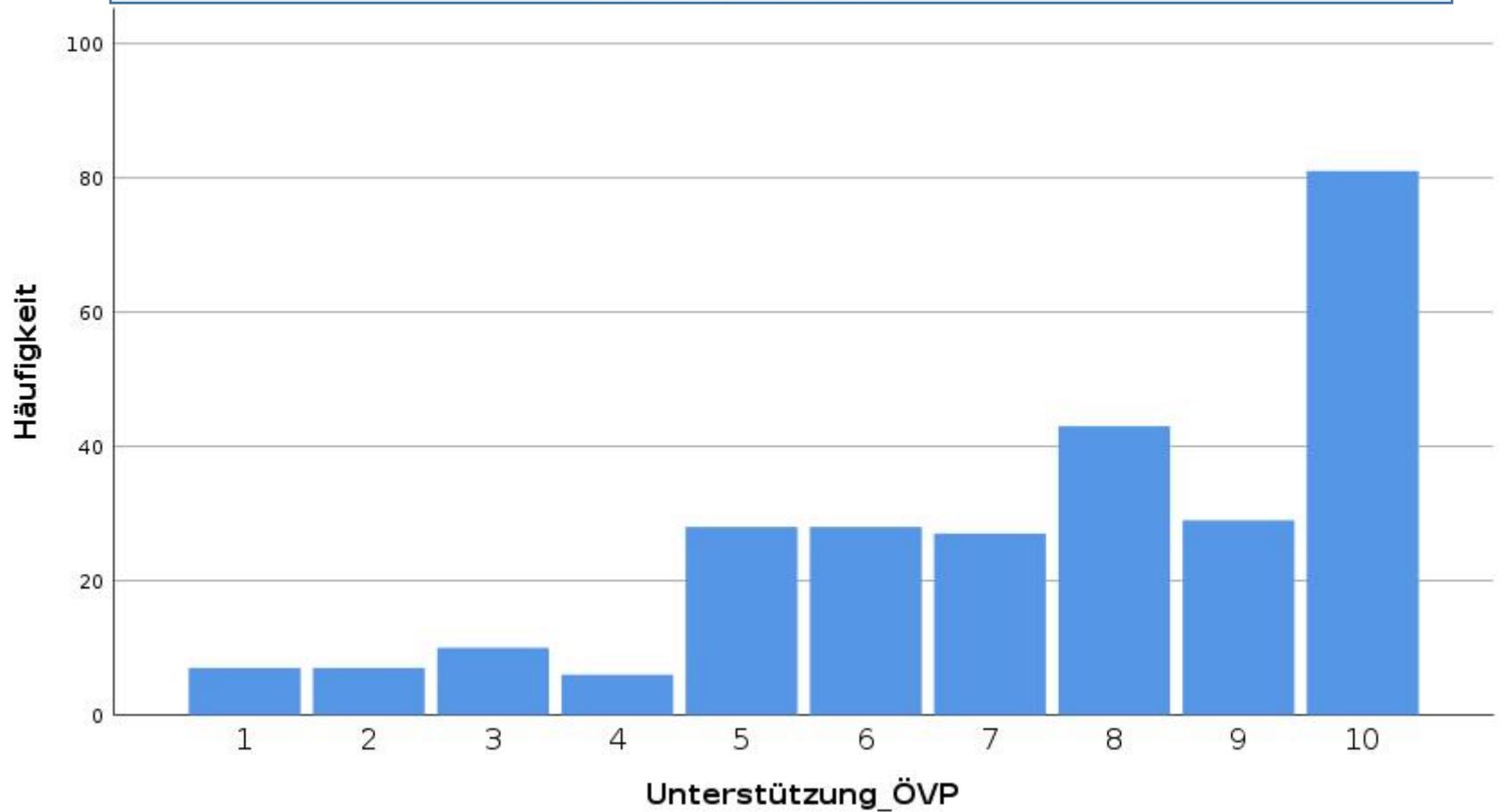
Was sollte mehr unterstützt werden? (10 am höchsten, 1 am wenigsten) – **Vereine: Sport, Musik, Kunst**



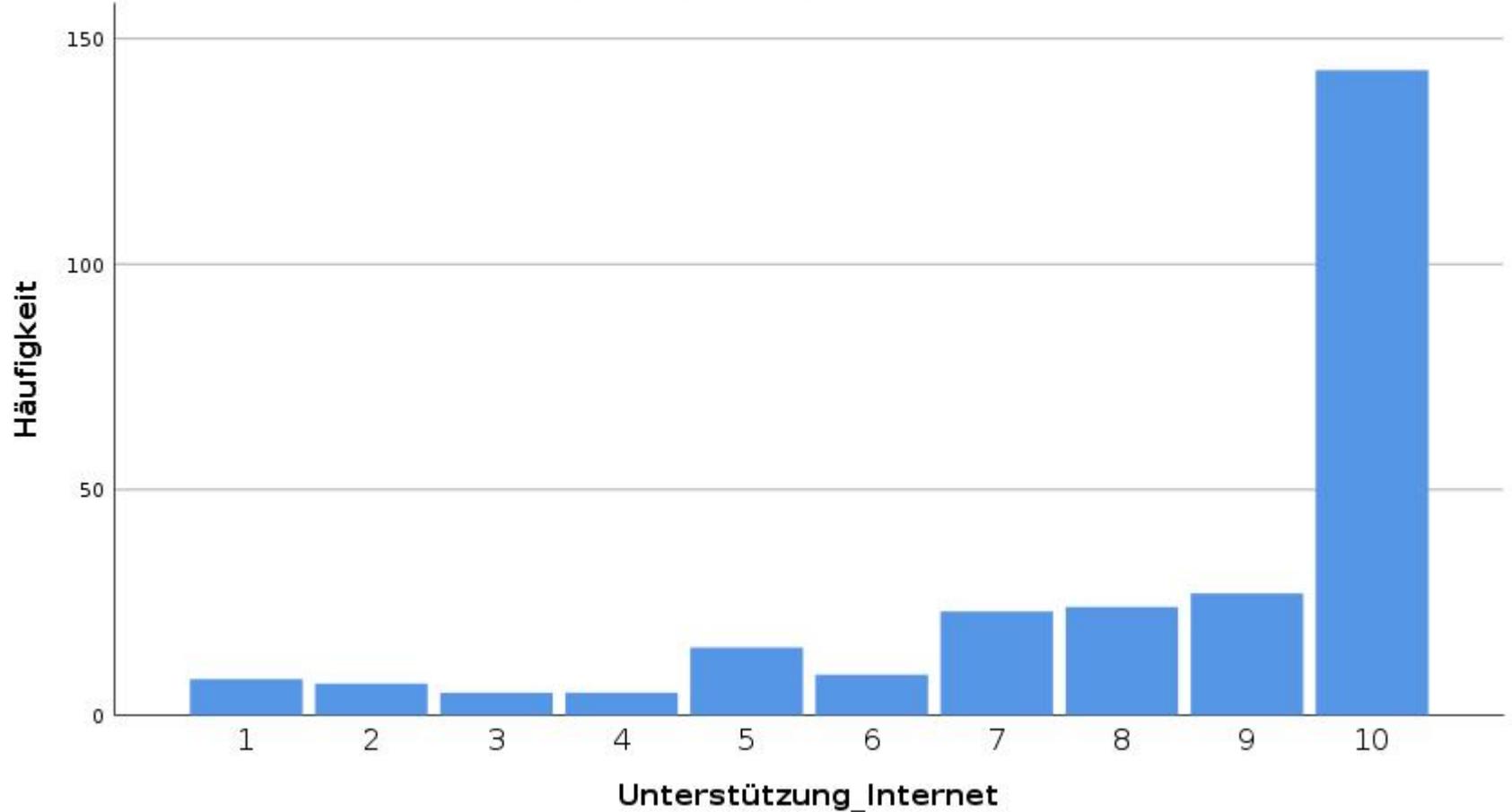
Was sollte mehr unterstützt werden? (10 am höchsten, 1 am wenigsten)
- Jugendhaus, Jugendverbände etc.



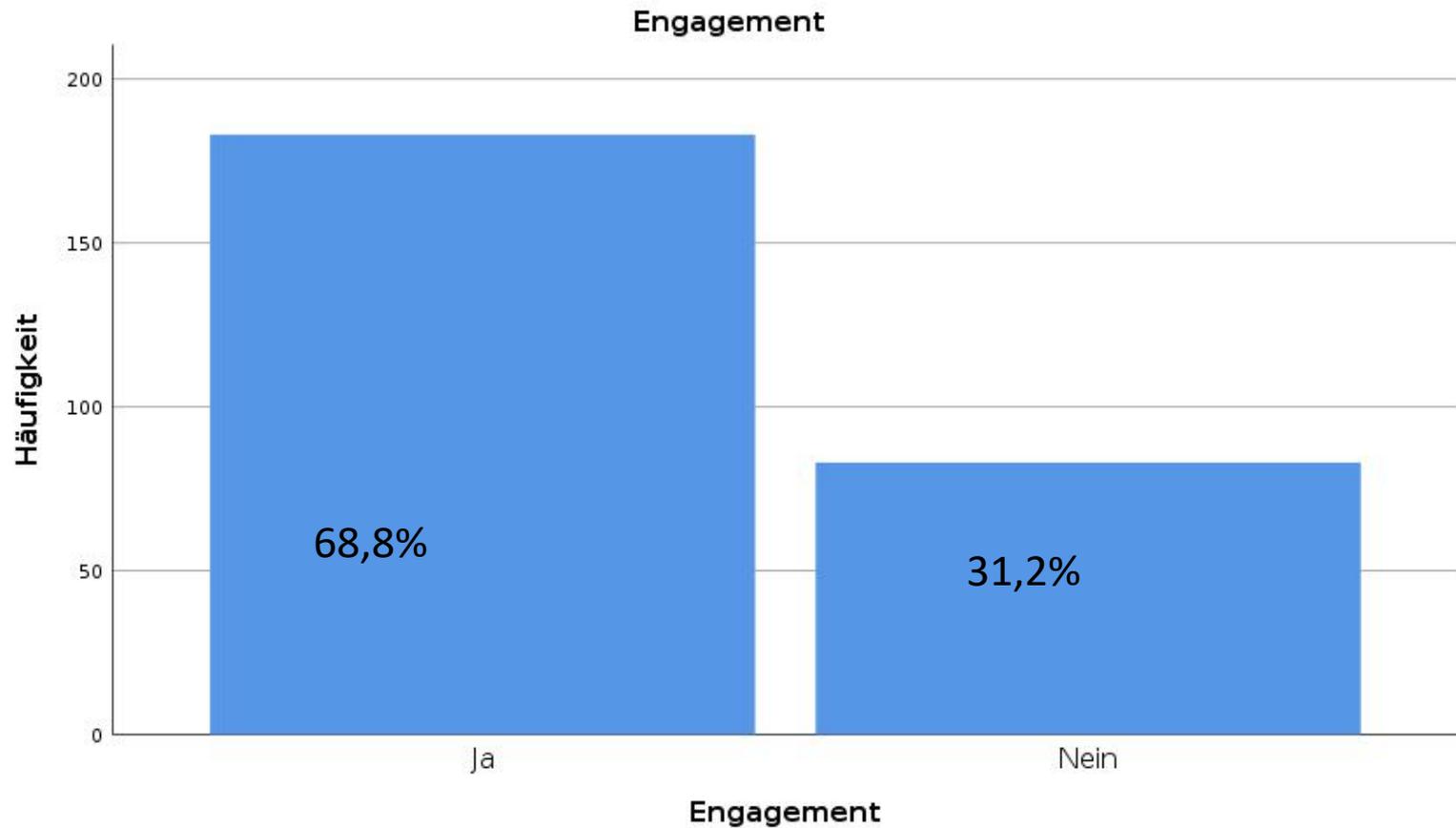
Was sollte mehr unterstützt werden? (10 am höchsten, 1 am wenigsten) - **ÖPNV**



Was sollte mehr unterstützt werden? (10 am höchsten, 1 am wenigsten) - **Internetverbindung**



Hast Du das Gefühl, dass Du Dich gut mit Deinen Ideen vor Ort einbringen kannst?



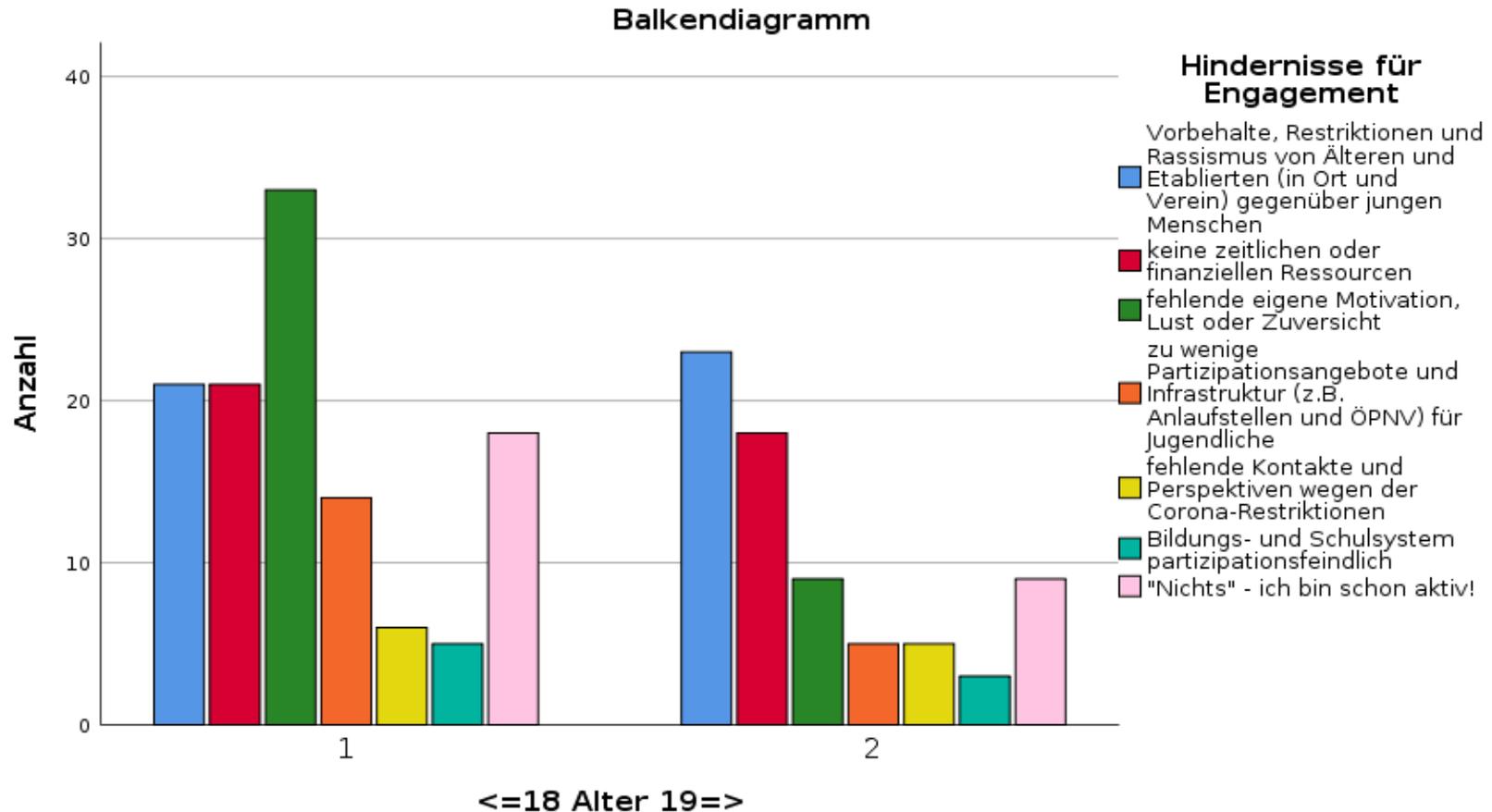
In welchen Bereichen willst Du (mehr) zu sagen haben und soll Deine Meinung gehört werden?

- Familie – 28,9%
- Schule – 50,8%
- Verbandliche Jugendarbeit – 10,2%
- Jugendhaus oder Jugendraum – 12%
- Dorf – 26,3%
- Ausbildungsstelle – 9,8%
- Betrieb – 15%
- Verein – 13,5%
- Jugendfonds Pfd Kusel – 4,1%
- Parteien bzw. Gemeinderat – 19,2%

Partizipation von Jugendlichen: Was hindert Dich daran, aktiv zu werden?

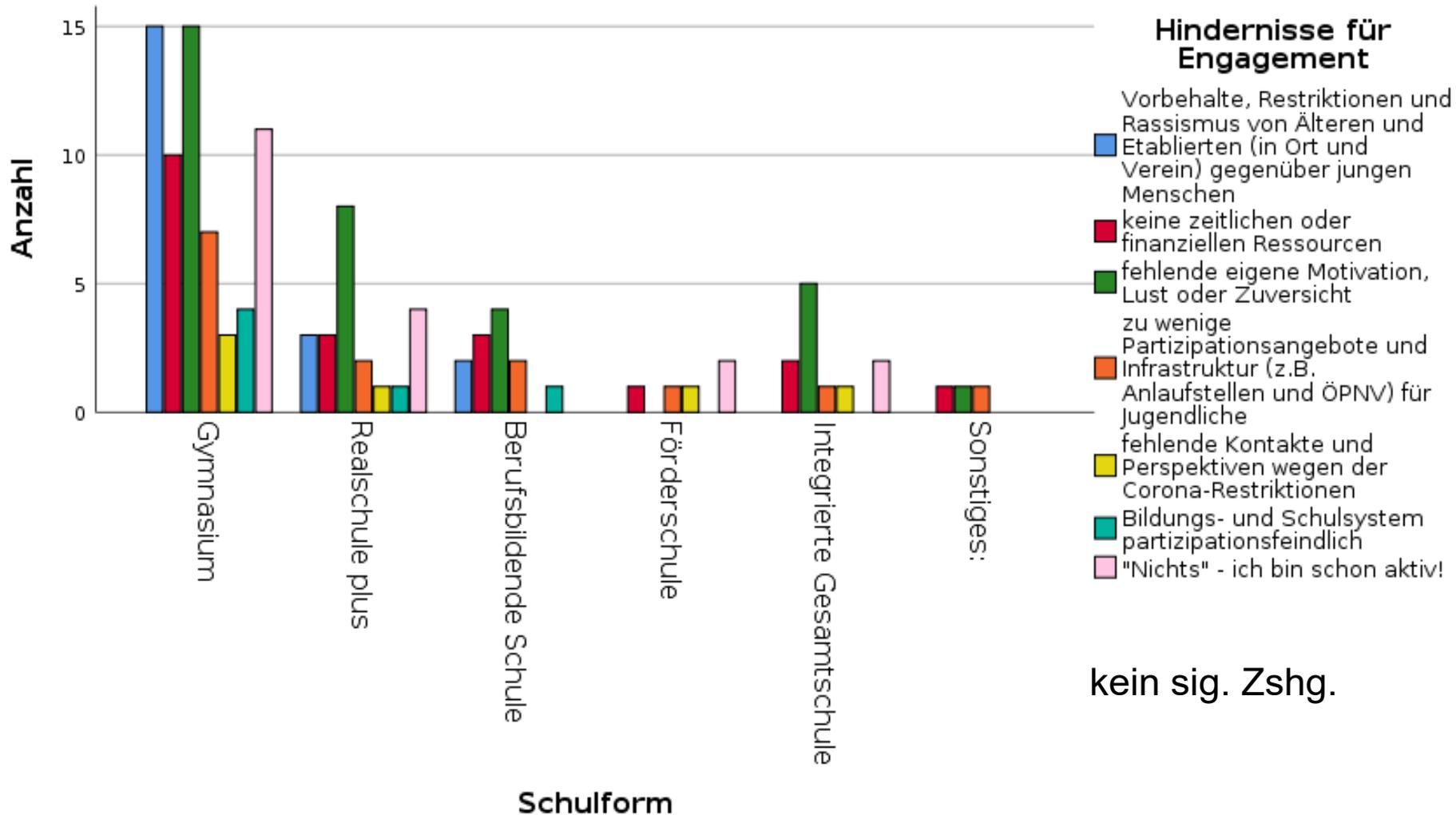
1. Vorbehalte, Restriktionen und Rassismus von Älteren und Etablierten vor Ort und im Verein - **23,2 %**
2. Keine Motivation oder Zuversicht – **22,1 %**
3. Keine Zeit bzw. Geld – **20,3 %**
4. Nichts – bin schon aktiv! – **14,2 %**
5. Fehlende Angebote und Infrastruktur (Anlaufstellen, ÖPNV...) zur Partizipation – **10,0 %**
6. Fehlende Kontakte (auch wg. Corona) - **5,8%**
7. Schulsystem partizipationsfeindlich – **4,2 %**

Korrelationen zur Partizipation Jugendlicher



Korrelationen zu Partizipation

Balkendiagramm



Wünsche der Jugendlichen

- „Viel mehr Aktionen gegen Rechts!“
- „Umbau des Vereinsheims“
- Mehr Bürgerbeteiligung (z.B. Bürgerbegehren)
- Vorträge von ehemaligen SchülerInnen an Schulen
- Digitalisierung der Schulen

Wünsche der Jugendlichen

- Region touristisch erschließen mit Hilfe neuer Medien / Kusel als Modellkreis für sanften Tourismus
- Bessere Rad- und Wanderwege
- Dorfverschönerung
- Übungen an Schulen zu Amoklauf
- Mehr Orte und Räume für Jugendliche
- Mehr Freizeit- und Sportveranstaltungen

PfD und Jugendfonds Kusel

- Lediglich 17,3 % der tn. Jugendlichen kennen Projekte der PfD bzw. des Jugendfonds Kusel
- Bekannt sind u.a. die Fahrten nach Natzweiler und Verdun, die Planspiele und die Sommerferienspielwoche sowie die Zusammenarbeit mit Anti-Rassismus AG an Schulen ohne Rassismus/Schulen mit Courage

PfD und Jugendfonds Kusel

Was könnte die PfD und der Jugendfonds Kusel für Dich und Deine Freunde tun?

- ✓ Praktische Hilfen bei Projektideen
- ✓ Aktuelle Infos zu Demokratie, Jugendbeteiligung und Anti-Rassismus
- ✓ Fortbildungen zu diesen Themen
- ✓ Unterstützung bei der Finanzierung und Planung von Jugendprojekten

Schlussfolgerungen

- Ausbau der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung
- Medienkompetenz/Umgang mit Medien/digitales lernen stärken
- Ausbau des ÖPNV für junge Menschen sowie bessere Rad- und Wanderwege
- Bessere Internetverbindungen
- Umsetzung des Digitalpakts im Landkreis Kusel in den Schulen

Schlussfolgerungen

- Mehr Orte und Räume für Jugendliche
- Mehr Angebote im Sport (Outdoor)
- Einbindung von Jugendlichen in Dorfaktivitäten
- Ausbau des Dialogs zwischen Jugendlichen und Politiker*innen im Landkreis

Danke für die Aufmerksamkeit!

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kusel

www.toleranter-kreis-kusel.de

www.facebook.com/toleranter.kreis.kusel/



Like us on
Facebook

Federführendes Amt des Bundesprogramms "Demokratie leben"/ Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kusel

Kreisverwaltung Kusel, Jugendamt

Werner Barthel

Trierer Straße 49-51

66869 Kusel

Tel: 06381.424-174

Mail: Werner.Barthel@kv-kus.de



Fach- und Koordinierungsstelle:

CJD Saarland/Pfalz

Am Ring 24, 67752 Wolfstein

Simone Schnipp

Gerold Lofi

Tel: 0170 9233555

Mail: simone.schnipp@cjd-rlp-mitte.de

